Gemeinsame Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Medizinische Soziologie (DGMS) und der Deutschen Gesellschaft für Sozialmedizin und Prävention (DGSMP)

chs centre for health & society
MDK Medizinischer Dienst der Krankenversicherung Nordrhein
DGMS Deutsche Gesellschaft für Medizinische Soziologie
Deutsche Gesellschaft für Sozialmedizin und Prävention
UKD Universitätsklinikum Düsseldorf
Heinrich Heine Universität Düsseldorf

Veranstaltungsort

Gebäude 22.01 (Roy-Lichtenstein Foyer)
Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf
Universitätsklinikum Düsseldorf
Universitätsstraße 1
40225 Düsseldorf

Öffnungszeiten Registrierung

Montag, 16.09.2019:	11:30 – 18:30 Uhr
Dienstag, 17.09.2019:	08:00 – 16:30 Uhr
Mittwoch, 18.09.2019:	08:30 – 11:00 Uhr

Einwahldaten Kongress-WLAN

Kennung:	dgms2019
Passwort:	uem-n2zs

Weiteren Informationen (Anreise, aktuelle Änderungen, Tipps für den Aufenthalt, etc.) finden Sie auf unserer Homepage und den Social-Media-Kanälen:

Twitter:	@Duesseldorf2019
Instagram:	@neueideenfuermehrgesundheit
Facebook:	Neue Ideen für mehr Gesundheit
Kontakt:	info@duesseldorf2019.de
Homepage:	www.duesseldorf2019.de

Wir freuen uns sehr, Sie bei der gemeinsamen Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Medizinische Soziologie (DGMS) und der Deutschen Gesellschaft für Sozialmedizin und Prävention (DGSMP) am Universitätsklinikum Düsseldorf begrüßen zu dürfen!

Unser gemeinsamer Kongress steht unter dem Motto „Neue Ideen für mehr Gesundheit". Dabei werden vor allem neue Methoden, neue Themen und neue Köpfe in den Mittelpunkt der diesjährigen Tagung gestellt.

In mehr als 70 Sessions werden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in den kommenden Tagen gemeinsam ergründen, wo die Herausforderungen der Zukunft liegen und wo die Gesundheitsforschung angesichts fundamentaler gesellschaftlicher Veränderungen wie Klimawandel und Digitalisierung ansetzen muss, um die Gesundheit der Bevölkerung nachhaltig zu fördern.

Impulse dazu kommen auch von internationalen Rednerinnen und Rednern. Prof. Michelle Kelly-Irving stellt neue Ansätze zur Verknüpfung biomedizinischer und sozialepidemiologischer Forschung vor. Prof. Marcus Munafo führt in die Debatte über die mangelhafte Replizierbarkeit vieler Forschungsergebnisse ein und stellt Überlegungen für die Entwicklung neuer Publikations- und Anreizsysteme in der Wissenschaft vor. Prof. Christiane Stock präsentiert neue Ideen zur Verbesserung des Erfolgs von Maßnahmen der Verhaltensprävention.

Im Fokus stehen auch die neuen Köpfe, die in verschiedenen Veranstaltungen der Nachwuchs-AGs eine Bühne bekommen. Welche Ideen haben junge Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler für die Forschung und die Praxis der Gesundheitswissenschaften?

Darüber hinaus wird die diesjährige Salomon-Neumann-Medaillenverleihung vor dem Hintergrund des 200-jährigen Geburtstages des Namensgebers eine besondere Würdigung erfahren. Als bedeutender Präventiv- und Sozialmediziner hat Salomon Neumann den Leitsatz „Die Medicin ist eine sociale Wissenschaft" geprägt. In diesem Geiste handelt der diesjährige Preisträger Prof. Dr. med. Gerhard Trabert. Er zeigt mit seiner Arbeit, dass beim „alten" Thema der sozialen Ungleichheit von Gesundheitschancen dringender Bedarf an neuen Lösungen besteht.

Wir freuen uns auf einen regen fachlichen
und persönlichen Austausch mit Ihnen!

Prof. Dr. Nico Dragano
Tagungspräsident

Prof. Dr. Susanne Moebus
Präsidentin der DGSMP

Prof. Dr. Olaf v. d. Knesebeck
1. Vorsitzender der DGMS

Montag, 16.09.2019

09:00 – 13:00 Uhr	**Pre-Conference Workshops: Mixed-Methods, Netzwerkforschung und Sequence analyses**		S. 10
13:00 – 13:30 Uhr	**Begrüßung und Eröffnung,** Hörsaal 2A		
13:30 – 14:30 Uhr	**Keynote 1,** Hörsaal 2A **Michelle Kelly-Irving:** Using social and biological data to understand how health inequalities are formed over the life course		S. 11
14:30 – 15:00 Uhr	**Kaffeepause,** Roy-Lichtenstein-Saal		
15:00 – 16:30 Uhr **Parallele Sessions 1**	**1A Special Session**	Erwerbsteilhabe im Alter / Cluster NRW (Session 1), Hörsaal 2A	S. 12
	1B AG / FB Session	Zukunftsforum Public Health & Kindergesundheit (DGSMP), Hörsaal 2B	
	1C AG / FB Session	Kinder & Jugendliche (DGMS), Hörsaal 2C	
	1D Special Session	Partizipative Gesundheitsforschung (Session 1), Hörsaal 2D	
	1E Einzelvorträge	Sozial-Epidemiologie (Altern 1), Raum U1.34	
	1F Einzelvorträge	Prävention & Gesundheitsförderung (Session 1), Raum U1.36	
	1G Einzelvorträge	Versorgungsforschung (Session 1), Raum U1.37	
	1I AG / FB Session	Junge Perspektiven, AG Nachwuchs Poster (DGMS / DGSMP), Raum 00.35	
16:45 – 18:15 Uhr **Parallele Sessions 2**	**2A Special Session**	Erwerbsteilhabe im Alter / Cluster NRW (Session 2), Hörsaal 2A	S. 16
	2B AG / FB Session	Sozial-Epidemiologie & Kindergesundheit (DGMS), Hörsaal 2B	
	2C AG / FB Session	Geschichte von Sozialmedizin (DGSMP), Hörsaal 2C	
	2D Special Session	Partizipative Gesundheitsforschung (Session 2), Hörsaal 2D	
	2E Einzelvorträge	Arbeit & Gesundheit (Session 1), Raum U1.34	
	2F Einzelvorträge	Prävention und Gesundheitsförderung (Session 2), Raum U1.36	
	2G AG / FB Session	Versorgungsforschung / Medizinsoziologische Theorie (DGMS), Raum U1.37	
	2I Impulse	Neue Medien / Digitalisierung (Poster), Raum 00.35	
18:15 – 20:30 Uhr	**Verleihung der Salomon-Neumann-Medaille und Get-together**		S. 21

Dienstag, 17.09.2019

ab 08:30 Uhr	**Kaffee,** Roy-Lichtenstein-Saal		
09:00 – 10:30 Uhr **Parallele Sessions 3**	**3A Einzelvorträge**	Arbeit & Gesundheit (Session 2), Hörsaal 2A	**S. 22**
	3B AG / FB Session	Präventionsberichterstattung (DGSMP), Hörsaal 2B	
	3C Special Session	Gesundheitskompetenz im Setting der Behindertenhilfe, Hörsaal 2C	
	3D Special Session	Soziale Netzwerke & gesundheitliche Ungleichheit (Session 1), Raum U1.30	
	3E Special Session	Kommunale Gesundheitsförderung & Prävention, Raum U1.34	
	3F Einzelvorträge	Versorgungsforschung (Session 2), Raum U1.36	
	3G AG / FB Session	Psychosoziale Einflüsse (DGMS), Raum U1.37	
	3I Impulse	Kinder & Jugendliche (Poster), Raum 00.35	
11:00 – 12:30 Uhr **Parallele Sessions 4**	**4A Einzelvorträge**	Arbeit & Gesundheit (Session 3), Hörsaal 2A	**S. 26**
	4B AG / FB Session	Gesundheitsberichterstattung (DGSMP), Hörsaal 2B	
	4C Einzelvorträge	Frauen- und geschlechtsspezifische Gesundheitsforschung, Hörsaal 2C	
	4D Special Session	Soziale Netzwerke & gesundheitliche Ungleichheit (Session 2), Raum U1.30	
	4E AG / FB Session	Medizinsoz. Theorien & Prävention und Gesundheitsförderung (DGMS), Raum U1.34	
	4F AG / FB Session	Methoden (DGMS), Raum U1.36	
	4G Einzelvorträge	Prävention & Gesundheitsförderung (Session 3), Raum U1.37	
	4H AG / FB Session	ICF (DGSMP), Raum U1.41	
	4I Impulse	Versorgungsforschung (Poster), Raum 00.35	
12:30 – 13:30 Uhr	**Mittagspause,** Roy-Lichtenstein-Saal **Roundtables und AG/FB-Versammlungen,** Seminarräume		**S. 30**
13:30 – 14:30 Uhr	**Keynote 2,** Hörsaal 2A **Marcus Munafò:** Scientific Ecosystems and Research Reproducibility		**S. 31**
14:30 – 15:00 Uhr	**Kaffeepause,** Roy-Lichtenstein-Saal		
15:00 – 16:30 Uhr **Parallele Sessions 5**	**5A Einzelvorträge**	Sozial-Epidemiologie (Migration), Hörsaal 2A	**S. 32**
	5B AG / FB Session	Gesundheitssoziologie & Medizinische Soziologie (DGMS), Hörsaal 2B	
	5C AG / FB Session	Frauen- und geschlechtsspezifische Gesundheitsforschung, Hörsaal 2C	
	5D Einzelvorträge	Methoden der Datensammlung und Analyse, Raum U1.30	
	5E Special Session	Interventionen für psychische Störungen, Raum U1.34	
	5F Einzelvorträge	Versorgungsforschung (Session 3), Raum U1.36	
	5G Einzelvorträge	Prävention & Gesundheitsförderung (Session 4), Raum U1.37	
	5H Einzelvorträge	Kommunale Prävention, Raum U1.41	
	5I Impulse	Arbeit & Gesundheit (Poster), Raum 00.35	
16:45 – 17:45 Uhr **Parallele Sessions 6**	**6A Special Session**	Das Soziale in der Medizin – Zukunftsperspektiven, Hörsaal 2A	**S. 36**
	6B Einzelvorträge	Versorgungsforschung (Session 4), Hörsaal 2B	
	6C Einzelvorträge	Kinder & Jugendliche, Hörsaal 2C	
	6D Einzelvorträge	Gesundheitsökonomie, Raum U1.30	
	6E Einzelvorträge	Prävention & Gesundheitsförderung (Session 5), Raum U1.34	
	6F Einzelvorträge	Online Assesment & Intervention, Raum U1.36	
	6G Einzelvorträge	Digitale Berichterstattung, Raum U1.37	
	6H Einzelvorträge	Versorgung von Menschen mit Beeinträchtigungen, Raum U1.41	
	6I Impulse	Methoden (Poster), Raum 00.35	
18:00 – 20:00 Uhr	**Mitgliederversammlung DGMS,** Hörsaal 2A **Mitgliederversammlung DGSMP,** Hörsaal 2D		**S. 41**
ab 19:00 Uhr	**Netzwerkabend (Sundowner und Buffet)** (Anmeldung erforderlich) **O.A.S.E** (ca. 5 min. Fußweg vom Kongressort)		**S. 41**
09:00 – 16:30 Uhr **Unabhängiger MDK-Tag**	**MDK Teil 1**	Patientenorientierung und Digitalisierung im Gesundheitswesen, Hörsaal 2D	**S. 42**
	MDK Teil 2	Wirtschaftlichkeit und Patientenwohl im Krankenhaus, Hörsaal 2D	
	MDK Teil 3	Beyond Borders – was gibt es Neues vor und hinter der Grenze?, Hörsaal 2D	

Mittwoch, 18.09.2019

ab 08:30 Uhr	**Kaffee,** Roy-Lichtenstein-Saal		
09:00 – 10:30 Uhr **Parallele Sessions 7**	**7A Einzelvorträge**	Versorgungsforschung (Session 5), Hörsaal 2A	**S. 44**
	7B AG / FB Session	Migration & Gesundheit (DGSMP), Hörsaal 2B	
	7C AG / FB Session	Betriebl. Gesundheitsförderung (DGSMP), Hörsaal 2C	
	7D Einzelvorträge	Sozial-Epidemiologie (Tabak), Hörsaal 2D	
	7E Einzelvorträge	Entwicklungen in der Lehre, Raum U1.34	
	7F Einzelvorträge	Arbeit & Gesundheit (Session 4), Raum U1.36	
	7G Einzelvorträge	Praktische Sozialmedizin & Rehabilitation, Raum U1.37	
	7I Impulse	Prävention & Gesundheitsförderung (Poster 1), Raum 00.35	
10:30 – 11:00 Uhr	**Kaffeepause,** Roy-Lichtenstein-Saal		
11:00 – 12:00 Uhr	**Keynote 3,** Hörsaal 2A **Christiane Stock:** Neue Wege in der Gesundheitsförderung		**S. 49**
12:00 – 13:00 Uhr	**Mittagspause,** Roy-Lichtenstein-Saal		
13:00 – 14:30 Uhr **Parallele Sessions 8**	**8A Special Session**	Soziale Ungleichheiten in der med. Rehabilitation, Hörsaal 2A	**S. 50**
	8B AG / FB Session	Prävention & Gesundheitsförderung (DGSMP), Hörsaal 2B	
	8C Special Session	Chancen und Risiken von Digitalisierung am Arbeitsplatz, Hörsaal 2C	
	8D Special Session	Neue Ideen für die Gendermedizin, Hörsaal 2D	
	8E Einzelvorträge	Psychosoziale Einflüsse, Raum U1.34	
	8F Einzelvorträge	Versorgung bei Herz-Kreislauf Erkrankungen, Raum U1.36	
	8G Einzelvorträge	Migration und Gesundheit, Raum U1.37	
	8I Impulse	Sozial-Epidemiologie (Poster), Raum 00.35	
14:45 – 16:15 Uhr **Parallele Sessions 9**	**9A AG / FB Session**	Praktische Sozialmedizin und Rehabilitation (DGSMP), Hörsaal 2A	**S. 54**
	9B Einzelvorträge	Sozial-Epidemiologie (Altern 2), Hörsaal 2B	
	9C AG / FB Session	Sexuelle Diversität (DGSMP), Hörsaal 2C	
	9D Einzelvorträge	Versorgung bei Krebserkrankungen und Screening, Hörsaal 2D	
	9E Einzelvorträge	Arbeit & Gesundheit (Session 5), Raum U1.34	
	9F Einzelvorträge	Gesundheitsverhalten, Raum U1.36	
	9G AG / FB Session	Nachwuchs (DGMS / DGSMP), Raum U1.37	
	9I Impulse	Prävention & Gesundheitsförderung (Poster 2), Raum 00.35	
16:15 – 16:45 Uhr	**Abschlussveranstaltung,** Hörsaal 2A		**S. 57**

Donnerstag, 19.09.2019

09:00 – 16:00 Uhr	**Post-Conference Workshop: Systematische Übersichtsarbeiten**	**S. 58**

UKE
HAMBURG

SAVE THE DATE: 30. September bis 2. Oktober 2020 in Hamburg

Gemeinsamer Kongress DGMP & DGMS „Psychosoziale Medizin 2020“

Kongressverantwortliche: Prof. Dr. Dr. Martin Härter und Prof. Dr. Olaf von dem Knesebeck

veranstaltet von

Deutsche Gesellschaft für Medizinische Psychologie

DGMS Deutsche Gesellschaft für Medizinische Soziologie

Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf

in Kooperation mit

CHCR Center for Health Care Research

HAM-NET HAMBURGER NETZWERK FÜR VERSORGUNGSFORSCHUNG

Liebe Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftler,

das Thema des diesjährigen Kongresses lautet „Neue Ideen für mehr Gesundheit – Methoden, Themen, Köpfe". Die Arbeitsgruppen ‚Wissenschaftlicher Nachwuchs' der DGMS und der DGSMP setzen sich für neue Ideen in diesen drei Bereichen ein.

Speziell für den wissenschaftlichen Nachwuchs werden daher in diesem Jahr drei gemeinsame Veranstaltungen organisiert, zu denen wir herzlich einladen wollen.

Neue Methoden

Bei der Erarbeitung eines neuen Themas steht zumeist die Literaturrecherche an erster Stelle. Systematische Reviews stellen dabei eine Möglichkeit dar, eine umfassende Übersicht über den Stand der Forschung zu erhalten. Während viele Nachwuchswissenschaftler und – wissenschaftlerinnen sicherlich bereits davon profitieren konnten, haben vermutlich wenige eine systematische Übersichtsarbeit erstellt.

Im Rahmen unseres Post-Conference-Workshops widmen wir uns daher den Prinzipien und Grundlagen von systematischen Reviews und geben einen Einblick in Meta-Analysen. Der Workshop wird von Jacob Burns geleitet, der als wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Ludwig-Maximilians-Universität München tätig ist.

Der Workshop „Systematische Reviews und Meta-Analysen" findet am Donnerstag um 9 Uhr statt und richtet sich nicht ausschließlich an den Wissenschaftlichen Nachwuchs, sondern vielmehr an alle Interessierten.

Neue Themen

Viele Nachwuchswissenschaftler und –wissenschaftlerinnen sehen ihre Zukunft in einer akademischen Karriere, lassen dabei jedoch Themen unbeachtet, die ebenfalls im Aufgabenbereich der Gesundheitswissenschaften liegen und weitere Möglichkeiten zur beruflichen Weiterentwicklung bereithalten.

In dem Workshop „Nachwuchs trifft Praxis" stellen sich zwei erfahrene Praktikerinnen in Leitungsfunktion den Fragen der Teilnehmerinnen und Teilnehmern und zeigen Karrierewege außerhalb von Hochschule und klassischen Forschungseinrichtungen auf. Die Referentinnen sind Christiane Grote von der Verbraucherzentrale NRW und Dr. Dagmar Starke von der Akademie für Öffentliches Gesundheitswesen.

Der Workshop „Nachwuchs trifft Praxis" findet am Mittwoch um 14:45 Uhr im Raum U1.37 statt.

NEUE IDEEN FÜR MEHR GESUNDHEIT

Neue Köpfe

Im Poster-Talk „Junge Perspektiven“ erhalten Nachwuchswissenschaftler und -wissenschaftlerinnen die Möglichkeit ihre Themen zu präsentieren und zu diskutieren. Die Projekte und deren Ergebnisse werden zunächst kurz vorgestellt, um anschließend am Poster diskutiert zu werden.

Wir möchten besonders herzlich die etablierten Kolleginnen und Kollegen einladen, an der Präsentation und Diskussion neuer Perspektiven teilzunehmen. Das beste Poster wird mit dem Posterpreis prämiert. Die Verleihung der Urkunde erfolgt auf der Abschlussveranstaltung.

Der Poster-Talk „Junge Perspektiven“ findet am Montag um 15 Uhr im Seminarraum 00.35 statt.

Wir freuen uns auf spannende Diskussionen und einen interessanten Austausch und stehen gern als Ansprechpartner für Fragen zur Verfügung.

Laura Arnold M.Sc. (AG Nachwuchs DGSMP), Dr. Jens Hoebel (AG Nachwuchs DGMS),
Dr. Anja Knöchelmann (AG Nachwuchs DGMS), Dr. Ronny Westerman (AG Nachwuchs DGSMP)

MONTAG 16.09.2019

09:00 – 12:00 Uhr
Pre-Conference Workshop 1

Einführung in Methoden der Erhebung und Analyse von Netzwerkdaten – Holger von der Lippe, Markus Gamper

09:15 – 11:45 Uhr
Pre-Conference Workshop 2

Einsteiger- und Refresher-Kurs „Mixed-Methods in den Gesundheitswissenschaften" (AG Neugründung) – Adrian Loerbrocks, Jennifer Hilger-Kolb, Katharina Diehl

09:00 – 13:00 Uhr
Pre-Conference Workshop 3

Introduction to the analyses of life history data using sequence analysis – Morten Wahrendorf

13:00 – 13:30 Uhr
Begrüßung und Eröffnung
Hörsaal 2A

14:30 – 15:00 Uhr
Kaffeepause
Roy-Lichtenstein-Foyer

13:30 – 14:30 Uhr
Keynote 1
Michelle Kelly-Irving
Hörsaal 2A

Using social and biological data to understand how health inequalities are formed over the life course

The socioeconomic gradient in health is ubiquitous, and may be partly constructed from a dynamic relationship between the social environment and biological responses. I will present conceptual and empirical work on rooted in lifecourse theory to examine the concept of embodiment. With the current availability of both social and biological data in longitudinal studies, it is increasingly possible to examine the dynamic relationships between social exposures and biological outcomes in relation to health. Taking some examples from my own work and others, I will explore how the childhood social environment may be a determinant of physiological and pathological outcomes in later life. However, there are risks and perils involved in this type of research which have important societal implications. I will highlight both these risks as well as the opportunities afforded by socially driven research using biological data.

Prof. Michelle Kelly-Irving arbeitet als Epidemiologin am Nationalen Institut für Medizinische Forschung (INSERM) in Toulouse, Frankreich. Ihre Arbeit befasst sich hauptsächlich mit den sozialen Determinanten der Gesundheit und den zugrundeliegenden biologischen Mechanismen, die über den Lebenslauf zur Entstehung von Erkrankungen eine Rolle spielen. Sie spricht sich leidenschaftlich für eine interdisziplinäre Gesundheitsforschung aus und bringt Experten mit diversen qualitativen und quantitativen methodischen Hintergründen hierfür zusammen.

Montag, 16.09.2019
Parallele Sessions 1

15:00 – 16:30 Uhr
1A Special Session:
Arbeitsmarktteilhabe im höheren Erwerbsalter / Cluster NRW 1: Arbeitsmarktteilhabe

Ort: **Hörsaal 2A**
Chair(s): **Christian Deindl**

Betriebliche Maßnahmen der Personalbindung älterer Beschäftigter – Sina Schadow, Ruth Thiede, Daniela Borchart

When does a social norm of "early exit" have impact on desired and planned retirement age? Results from the lidA cohort study – Melanie Ebener, Anna Rings, Hans Martin Hasselhorn

15:00 – 16:30 Uhr
1B AG / FB Session:
Zukunftsforum Public Health Strategie für Deutschland: Die Sicherung der Kinder- und Jugendgesundheit in der Kommune (DGSMP)

Ort: **Hörsaal 2B**
Chair(s): **Ute Thyen**

Orientierung an den Essential Public Health Operations der WHO- bringt uns das weiter? – Axel Iseke

Health in all Policies bei Kindern und Jugendlichen – entwickelt es sich als Grass Roots auf kommunaler Ebene oder braucht es einen Whole of Government und einen Whole of Society Approach? – Raimund Geene

Welche Monitoring-Systeme können evidenz-basiertes PH-Handeln unterstützen? – Freia De Bock

Vorrang des Kindeswohls in allen Politikbereichen- ein realistisches und richtiges Ziel? – Ute Thyen

15:00 – 16:30 Uhr
1C AG / FB Session:
Gesundheitskompetenz im Kindes- und Jugendalter: Stand der Forschung, theoretische und methodische Zugänge und Interventionen (DGMS)

Ort: **Hörsaal 2C**
Chair(s): **Katharina Rathman, Benjamin Kuntz**

Health Literacy im Kindes- & Jugendalter – konzeptionelle Reflexionen – Janine Bröder, Orkan Okan, Torsten Bollweg, Ullrich Bauer

Entwicklung einer altersadaptierten Version des European Health Literacy Survey Questionnaire für Viertklässler*innen – Torsten Michael Bollweg, Orkan Okan, Janine Bröder, Ullrich Bauer, Paulo Pinheiro

Messen der Gesundheitskompetenz im Jugendalter – Erkenntnisse aus dem Projekt „Messung der Gesundheitskompetenz von Jugendlichen" (MOHLAA) – Susanne Jordan, Olga Domanska, Anne-Kathrin Loer

Soziale Unterschiede in der allgemeinen und digitalen Gesundheitskompetenz von Studierenden: Ergebnisse einer Online-Studie an der Technischen Universität Dortmund – Julia Schricker, Katharina Rathmann, Kevin Dadaczynski

15:00 – 16:30 Uhr
1D Special Session:
Partizipative Gesundheitsforschung: Wie kann die Lehre, Forschung und Gesundheitssystementwicklung von der Partizipation der Zielgruppe profitieren?

Ort: **Hörsaal 2D**
Chair(s): **Ina Rashid, Theresia Krieger**

Was ist Partizipative Gesundheitsforschung (PGF)? Eine Einführung in die Ziele, Kriterien, Instrumente der PGF – Theresia Krieger, Ina Rashid

Partizipative Ist- und Bedarfsanalyse des geriatrischen multidisziplinären Teams zur passgenauen Unterstützung pflegender Angehörigen – Theresia Krieger

Bestandsaufnahme der Erwartungen und Motivationsfaktoren bei der digitalen Wissens-vermittlung im Gesundheitssektor: die Perspektive der Anwender – Ina Rashid

15:00 – 16:30 Uhr
1E Einzelvorträge
Sozial- Epidemiologie (Altern)

Ort: **Raum U1.34**
Chair(s): **Olaf von dem Knesebeck**

Migräneprävalenz und Identifikation von Risikofaktoren für Migräne bei Menschen ab 65 Jahren – Ergebnisse der Heinz Nixdorf Recall Studie – Sara Schramm, Dagny Holle-Lee, Steffen Nägel, Zaza Katsarava, Karl-Heinz Jöckel, Susanne Moebus

Zeitliche Trends in der kognitiven Leistungsfähigkeit – Ergebnisse aus dem Verbundprojekt AgeDifferent.de – Susanne Röhr, Alexander Pabst, Wolfgang Maier, Martin Scherer, Michael Wagner, Steffi G. Riedel-Heller

Wechselwirkung und kumulative Effekte von Einkommens- und Gesundheitsverläufen in Deutschland – Diego Montano

Trauer und Verlust im Alter – Nutzungsakzeptanz eines internetbasierten Selbsthilfeprogramms aus Betroffenen- und Expertenperspektive – Franziska Welzel, Margrit Löbner, Franziska Förster, Katja Schladitz, Janine Stein, Steffi G. Riedel-Heller

Sind ältere Männer nach dem Verlust ihrer Ehepartner anfälliger für Depressionen als Frauen? Evidenz aus drei deutschen Alterskohorten (AgeDifferent.de Plattform) – Franziska Förster, Alexander Pabst, Birgitt Wiese, Michael Wagner, Hans-Helmut König, Steffi G. Riedel-Heller

Die Morbiditätskompression und ihre Anomalien – Johannes Beller, Siegfried Geyer

15:00 – 16:30 Uhr
1F Einzelvorträge
Prävention & Gesundheitsförderung

Ort: **Raum U1.36**
Chair(s): **Simone Weyers**

Miteinander füreinander – Organisationsentwicklung durch Qualifizierung interner Multiplikatoren für Gesundheit – Constanze Sörensen, Andrea Kleipoedszus

Ein gutes Jahr mehr – Lessons Learned aus der Entwicklung einer bevölkerungsbezogenen Gesundheitsstrategie – Claudia Schlüfter, Maren Albrecht, Joachim E. Fischer, Sabine Georg, Kristina Hoffmann

Komparativer Optimismus: Wahrnehmung des individuellen Hautkrebsrisikos in der deutschen Bevölkerung – Katharina Diehl, Tatiana Görig, Laura Schilling, Rüdiger Greinert, Sven Schneider

Rauchstoppversuche und dabei genutzte Entwöhnungsmethoden anhand sozioökonomischer Merkmale in Deutschland: eine repräsentative Befragung in 16 Wellen über den Zeitraum 2016-2019 (die DEBRA Studie) – Daniel Kotz, Sabrina Kastaun

Towards a healthier, more equitable and environmentally sustainable Europe. Findings from the INHERIT project – Nathalie Bélorgey

Intersektorale Kooperationen für Prävention und Gesundheitsförderung – Scoping Review zu Evaluationsmethoden und empirischer Evidenz – Dominik Röding, Nicole R. Heinze, Nadine Kommainda, Wolfgang Haß, Vanessa Rana, Ulla Walter

15:00 – 16:30 Uhr
1G Einzelvorträge
Versorgungsforschung

Ort: **Raum U1.37**
Chair(s): **Daniel Lübecke**

Konstrukttheoretische Auseinandersetzung mit der sozialen Partizipation von Jugendlichen zur Entwicklung eines Partizipationsmessinstruments für die (Re-)Habilitation – Die ExpertInnenperspektive – Laura Hoffmann, Astrid Fink, Olaf Martin, Anna-Lena Neurath, Britta Gebhard

Casemix-Adjustierung für Patient-reported outcome-Befragungen: Erste Ergebnisse aus der PCO-Studie – Nora Tabea Sibert, Rebecca Hein, Sebastian Dieng, Simone Wesselmann, Christoph Kowalski

Ursachen für die Nicht-Teilnahme an einer postalischen Befragung zum Thema Palliativversorgung: Eine Nonresponse-Analyse unter Hausärzten und Onkologen – Sophie Peter, Anna Volkert, Holger Pfaff, Nadine Scholten

Die Rolle von Sozialkapital in Versorgungsorganisationen – Validierung einer Skala – Lena Ansmann, Kira Hower, Markus Wirtz, Christoph Kowalski, Holger Pfaff

Herausforderungen moderner Patieten-Arzt-Beziehungen. Der Patient-als-Partner-Ansatz in der Praxis – Mareike Breinbauer, Mirko Rinnenburger, Joanna Koßmann, Johannes Kopp

15:00 – 16:30 Uhr
1I AG / FB Session
Junge Perspektiven, Poster-Talk AG Nachwuchs (DGMS / DGSMP)

Ort: **Raum 00.35**
Chair(s): **Anja Knöchelmann, Ronny Westerman**

Akzeptanz von Keuchhustenimpfungen während der Schwangerschaft in Deutschland – Laura Jung

Maßnahmen auf Basis der Messung der psychischen Belastungen mithilfe des COPSOQ im Setting Schule. Welche förderlichen und hemmenden Faktoren bestehen im Prozess – eine Mixed Methods Analyse – Nicola Häberle, Hans-Joachim Lincke, Matthias Nübling

Die Bedeutung des sozioökonomischen Status der Familie für das Auftreten von psychischen Auffälligkeiten bei 11- bis 17- jährigen Jugendlichen in Deutschland. – Maren Fendt, Heike Hölling, Christian Weidmann, Thomas Lampert

Stressbelastung im Psychologiestudium. Eine Querschnittserhebung zur Studierendengesundheit an der Universität Witten / Herdecke – Melanie Eder, Angelika Taetz-Harrer, Jan P. Ehlers, Arndt Büssing, Michaela Zupanic

Soziale und psychosoziale Einflussfaktoren auf den Verlauf der Neurodermitis – ein Scoping Review – Katharina Harter, Gertrud Hammel, Inge Kirchberger, Claudia Traidl-Hoffmann

Inanspruchnahme und wahrgenommene Barrieren im Gesundheitswesen bei Menschen mit Behinderung in Deutschland: Ergebnisse des GEDA 2014 / 2015-EHIS – Lorena Denise Wetzel, Katharina Rathmann, Kevin Dadaczynski

Determinanten des Wissens um und Einstellungen zu Nahrungsmittelallergien und Anaphylaxie bei Gastronomie-Mitarbeiter*innen – Susanne Tolksdorf, Helen Smith, Martin Wagenmann, Adrian Loerbroks

Umstrukturierung eines landwirtschaftlichen Betriebes zu einer Green Care Farm –Qualitative Untersuchung zur Bestimmung von Erfolgsfaktoren – Ines Sallach

Berufliche Belastungen und Burnout-Risiko von Leitungs- und Fachkräften in Werkstätten für Menschen mit Behinderung (WfbM): Ergebnisse der bundesweiten WeCareOnline-Studie – Laura Neuperdt, Katharina Rathmann

Montag, 16.09.2019
Parallele Sessions 2

16:45 – 18:15 Uhr
2A Special Session
Arbeitsmarktteilhabe im höheren Erwerbsalter / Cluster NRW 2: Rente und Soziale Ungleichheit

Ort: **Hörsaal 2A**
Chair(s): **Christian Deindl**

Soziale Ungleichheiten der Erwerbsminderung bei älteren Arbeitnehmern – Simon Götz, Nico Dragano, Morten Wahrendorf

Soziale Unterschiede der Übereinstimmung zwischen geplantem und realisiertem Alter des Übergangs in den Ruhestand – Heribert Engstler

Spielt soziale Gruppenzugehörigkeit eine Rolle beim vorzeitigen Erwerbsausstiegswunsch? – Jean-Baptist du Prel, Christine Schrettenbrunner, Hans Martin Hasselhorn

Konsequenzen unterbrochener Erwerbsbiografien auf Frühverrentung und Rentenhöhe – Tatjana Mika

16:45 – 18:15 Uhr
2B AG / FB Session
Bedeutung der ungleichen Verteilung von personalen und sozialen Ressourcen für das Verständnis gesundheitlicher Ungleichheit (DGMS)

Ort: **Hörsaal 2B**
Chair(s): **Thomas Lampert, Raimund Geene**

Psychosoziale Ressourcen, sozialer Status und Verhaltensauffälligkeiten im Jugendalter – Claudia Schmidtke, Thomas Lampert

Macht Musizieren resilient? Untersuchung sozialer, familiärer und personaler Ressourcen für die psychische Gesundheit von Jugendlichen – Nele Groß

Ressourcenstärkung durch Familiäre Gesundheitsförderung – Raimund Geene

16:45 – 18:15 Uhr
2C AG / FB Session
Geschichte von Sozialmedizin (DGSMP)

Ort: **Hörsaal 2C**
Chair(s): **Benjamin Kuntz, Joseph Kuhn, Gabriele Moser**

200. Geburtstag von Salomon Neumann (1819-1908) – Günter Regneri, Heinz-Peter Schmiedebach

16:45 – 18:15 Uhr
2D Special Session
Potenziale partizipativer Ansätze für die epidemiologische Forschung aus Sicht von Community-Partner/innen und Wissenschaft

Ort: **Hörsaal 2D**
Chair(s): **Claudia Santos-Hövener, Pierre Mayamba**

Partizipation in der epidemiologischen Forschung – theoretische Grundlagen und Erfahrungen aus der Praxis – Claudia Santos-Hövener, Carmen Koschollek, Viviane Bremer

Die MiSSA-Studie - Ergebnisse und Potentiale – Carmen Koschollek, Viviane Bremer, Claudia Santos- Hövener

Sexuelle Gesundheit von Migrant*innen aus Sub-Sahara-Afrika – Pierre Mayamba, Claudia Santos- Hövener

Maisha-Gesundheitsprojekt „Be clever be safe!" – Verbesserung des Bewusstseins für sexuell übertragbare Infektionen unter Migrant / innen aus Subsahara-Afrika – Virginia Wangare Greiner, Garnet Parris, Carmen Koschollek

16:45 – 18:15 Uhr
2E Einzelvorträge
Arbeit und Gesundheit

Ort: **Raum U1.34**
Chair(s): **Hanno Hoven**

Arbeitszeit und Pendelzeit als Risikofaktoren für die Entwicklung depressiver Symptome nach 5 Jahren bei Arbeitnehmern in Deutschland – Hermann Burr, Nico Dragano, Stefanie Lange, Uwe Rose, Anika Schulz

Social relationships in the workplace and depressive symptoms. Results from the population-based LIFE-Adult-Study – Andrea Zülke, Susanne Röhr, Steffi G. Riedel-Heller

Exploring stressors and resources of daily commuting by train in Luxembourg: A mixed-methods-study – Stefanie Edle von Hoessle, Mathias Diebig, Nicole Majery, Peter Angerer

Zusammenhänge zwischen Partnerschaft, Elternschaft, Erwerbstätigkeit und der selbst eingeschätzten Gesundheit in Deutschland und der Europäischen Union – Petra Rattay, Stephan Müters, Lea-Sophie Borgmann, Elena von der Lippe, Christina Poethko-Mueller, Thomas Lampert

Machen Vereinbarkeitskonflikte zwischen Beruf und Familie krank? Eine Längsschnitt-Betrachtung der subjektiven Gesundheit erwerbstätiger Mütter und Väter mit Daten der pairfam-Studie – Lea-Sophie Borgmann, Petra Rattay, Thomas Lampert

Involuntary full- and part-time work: employees' mental health and the role of family- and work-related resources – Deborah De Moortel, Nico Dragano, Morten Wahrendorf

16:45 – 18:15 Uhr
2F Einzelvorträge
Prävention und Gesundheitsförderung

Ort: **Raum U1.36**
Chair(s): **Elke Driller**

Acoustic Quality in Urban Environments (SALVE) – preliminary results on the distribution of acoustic environments in an urban area – Robynne Sutcliffe, Bryce T. Lawrence, Jonas Poppen, Timo Haselhoff, Dietwald Gruehn, Susanne Moebus

Förderung kognitiv aktivierender Lernstrategien in der Kita - Videografische Analyse von Essenssituationen – Julia Feesche, Nicole R. Heinze, Antje Kula, Ulla Walter

„Es wird viel geboten, man muss es aber auch nutzen." Ergebnisse einer qualitativen Befragung alter Menschen in multilokalen Mehrgenerationenfamilien – Kristina Woock, Susanne Busch, Arnd Hofmeister

Evaluation des Förderprogramms zur Steigerung der medizinischen Qualität der Bayerischen Kurorte und Heilbäder (KuHeMo) – Erste vorläufige Ergebnisse – Carolin Stupp, Lisa Hergenhan, Katharina Zink, Andreas Zapf, Thomas Keil, Manfred Wildner

Stehen während der Arbeit und geschwollene Beine – Claudia Brendler, Martha Sauter, Falk Liebers

Zusammenhang zwischen sozialer Lage und gesundheitsbezogener Lebensqualität – Johanna Buchcik, Jana Borutta, Clara Eichner, Joachim Westenhöfer

16:45 – 18:15 Uhr
2G AG / FB Session
Versorgungsforschung gestalten im Kontext soziologischer Klassiker (DGMS)

Ort: **Raum U1.37**
Chair(s): **Katja Götz, Mirjam Körner, Kerstin Hofreuter-Gätgens, Stefanie Sperlich**

Potenziale von Bourdieus Praxistheorie für die Erklärung sozialer Ungleichheit in der Inanspruchnahme von Gesundheitsleistungen – Stefanie Sperlich

Systemtheorie im Kontext der Versorgungsforschung – Kerstin Dittmer

Möglichkeiten und Grenzen rollentheoretischer Betrachtungen im Medizinsystem von heute – Katja Götz

16:45 – 18:15 Uhr
2I Impulse
Neue Medien / Digitalisierung (Poster)

Ort: **Raum 00.35**
Chair(s): **Claudia Pischke**

Ergebnisse einer Studierendenbefragung für eine Bewegungsfördernde App für Studierende von Studierenden – Jonathan Uricher, Eva Hungerland

HELP@APP: study design for the development and evaluation of a self-help app for traumatized Syrian refugees in Germany – Franziska Jung, Susanne Röhr, Hans-Helmut König, Anette Kersting, Steffi G. Riedel-Heller

Nutzungsprofile von Internet und sozialen Medien der Generationen Baby Boomer, Generation X und Digital Natives: Ergebnisse aus Fokusgruppen – Gwendolyn Mayer, Simone Alvarez, Nadine Gronewold, Jobst-Hendrik Schultz

Entwicklung der Website www.leistungsbeurteilung-reha.de – Kirsten Bollmann, Bettina Hesse, Michael Körner, Monika Schaidhammer-Placke,Susanne Dibbelt, Bernhard Greitemann

Digital, gesund und sozial? Zusammenhänge und Einflussfaktoren sozialer, gesundheitlicher und digitaler Ungleichheit in der Bevölkerung – Christoph Dockweiler, Alexander Hochmuth

Akzeptanz von elektronischen Gesundheitsakten aus Sicht von Patienten mit Psoriasis – Toni M. Klein, Matthias Augustin, Marina Otten

Digitale Technologien im Gesundheitswesen – eine Systematik zur Nutzenbewertung aus der Perspektive von Mitarbeitenden und Patient*innen – Ralf Schattschneider, Susanne Busch

Psychische Belastung durch erweiterte Erreichbarkeit bei „Segmentierern" und „Integrierern" in kleinen und mittelgroßen Unternehmen – Amanda S. Voss, Wolfgang Fischmann, Hans Drexler

KARLA – KARdiologische LandAssistenz. Modellprojekt zur sektorenübergreifenden Versorgung chronisch kranker HerzpatientInnen – Anke Spura, Rüdiger Braun-Dullaeus, Enno Swart

Patientenperspektiven auf technisierte altersgerechte Assistenzsysteme in der häuslichen Pflege – Lisa Thomandl, Lisa da Silva Joao, Renate Oberhoffer, Thorsten Schulz

Mit Augmented Reality zum gesunden Rücken – Chancen und Risiken der Anwendung eines virtuellen Ergonomietrainers in der Pflegeausbildung – Mirjam S. Pfahler, Maik H.-J. Winter

56. JAHRESTAGUNG DER DGSMP

Deutsche Gesellschaft für Sozialmedizin und Prävention

Das Soziale in Medizin und Gesellschaft – Aktuelle Megatrends fordern uns heraus

»Soziale Medizin in Leipzig«. Fischer-Art 2010

16. BIS 18. SEPTEMBER 2020 IN LEIPZIG

WWW.DGSMP2020-LEIPZIG.DE

DEUTSCHE GESELLSCHAFT FÜR SOZIALMEDIZIN UND PRÄVENTION

UNIVERSITÄT LEIPZIG
Medizinische Fakultät

Universitätsklinikum Leipzig
Medizin ist unsere Berufung

in Kooperation mit:

MDK MEDIZINISCHER DIENST DER KRANKENVERSICHERUNG

Am Montag, den 16. September, lädt die DGSMP herzlich zur Verleihung der Salomon-Neumann-Medaille ein. In diesem Jahr geht die Medaille an Prof. Dr. med. Gerhard Trabert, Laudator ist Ellis Huber. Bei der Verleihung wird außerdem der Dissertationspreis der DGSMP vergeben. Die Preisverleihung findet im Rahmen des Get-togethers statt.

18:15 – 20:30 Uhr
Verleihung der Salomon-Neumann-Medaille und Get-together
Roy-Lichtenstein-Foyer

20:00 – 22:30 Uhr
Brauhaustour mit lebhafter Stadtführung
(Anmeldung erforderlich)

21:00 – 23:00 Uhr
Nachtwächter-Führung durch dunkle Gassen
(Anmeldung erforderlich)

Dienstag, 17.09.2019
Parallele Sessions 3

09:00 – 10:30 Uhr
3A Einzelvorträge
Arbeit und Gesundheit

Ort: **Hörsaal 2A**
Chair(s): **Ute Latza**

Mobbing in der deutschen Erwerbsbevölkerung: Prävalenz, Folgen und Ursachen – Stefanie Lange,Hermann Burr, Paul Maurice Conway, Uwe Rose

Die Messung der emotional-affektiven Haltung zur Arbeit: die Skala zum Work Engagement im COPSOQ – Hans-Joachim Lincke, Ariane Haug, Alexandra Lindner, Inga Nolle, Martin Vomstein, Matthias Nübling

Die Assoziation "Arbeit-Gesundheit" hängt von der Wahl des Gesundheitskonstrukts ab – Ergebnisse von der lidA-Studie – Hans Martin Hasselhorn, Jean-Baptist du Prel, Marieke Marie Dettmann

Einkommensverläufe in der Erwerbsbiografie von älteren Erwerbstätigen der lidA-Studie – Lisa Toczek, Richard Peter, Diego Montano

Zum Zusammenhang von ambivalenter Führung und psychischer Gesundheit – Raphael Herr, Joachim E. Fischer

Zur Entwicklung prekärer Beschäftigungsverhältnisse und subjektiver Gesundheit. Eine aktuelle Bestandsaufnahme mit Daten des sozioökonomischen Panels – Timo-Kolja Pförtner, Kira Hower, Bart DeClerq, Holger Pfaff

09:00 – 10:30 Uhr
3B AG / FB Session
Präventionsberichterstattung – kritische Würdigung des 1. Nationalen Präventionsberichtes (DGSMP)

Ort: **Hörsaal 2B**
Chair(s): **Dagmar Starke, Bertram Szagun, Laura Arnold, Eva M. Bitzer**

Dies ist ein gemeinsamer Workshop der Fachbereiche I (Epidemiologie), IV (ÖGD / Public Health), III (Prävention und Gesundheitsförderung) sowie der AG Nachwuchs der DGSMP.

09:00 – 10:30 Uhr
3C Special Session
Gesundheitskompetenz im Setting der Behindertenhilfe: Herausforderungen und Perspektiven

Ort: **Hörsaal 2C**
Chair(s): **Katharina Rathman, Kevin Dadaczynski**

Die zielgruppenadäquate Erfassung der Gesundheitskompetenz in Leichter Sprache bei Menschen mit Behinderung im Setting der Behindertenhilfe: Ergebnisse einer Mixed-Methods-Studie – Theres Vockert, Katharina Rathmann, Kevin Dadaczynski

Förderung der (bewegungsbezogenen) Gesundheitskompetenz mit und für Menschen mit geistiger Behinderung. Grundlagen und Umsetzung eines Forschungsprojekts zur Steigerung der Gesundheitskompetenz – Dirk Bruland, Cornelia Geukes, Änne-Dörte Latteck

Qualitätssicherungsinstrumente Gesundheitskompetenter Wohneinrichtungen für Menschen mit Behinderungen – ein Ziel des Projektes QualiPEP– Anke Tempelmann, Christian Hans

Erfassung der organisationalen Gesundheitskompetenz in Einrichtungen der Behindertenhilfe: Erste Ergebnisse einer Mixed-Methods-Studie – Katharina Rathmann, Theres Vockert, Kevin Dadaczynski

09:00 – 10:30 Uhr
3D Special Session
Soziale Netzwerke und gesundheitliche Ungleichheiten 1: Theorien, Methoden und Forschungsperspektiven eines Forschungsparadigmas

Ort: **Raum U1.30**
Chair(s): **Andreas Klärner**

Eine Einführung zu sozialen Netzwerken und gesundheitlichen Ungleichheiten: Theorien und Methoden der Netzwerkforschung und ein integratives Modell – Andreas Klärner

Soziale Netzwerke und gesundheitliche Ungleichheiten im Lebenslauf – Irene Moor

Soziale Netzwerke und gesundheitliche Ungleichheiten im Kontext verschiedener Ungleichheitsdimensionen – Sylvia Keim-Klärner

Desiderata, Hot Topics und Zukunftsthemen zu Netzwerken und gesundheitlichen Ungleichheiten – Olaf Reis

09:00 – 10:30 Uhr
3E Special Session
Kommunale Gesundheitsförderung und Prävention – Paradigma, Theorien & Handlungsansätze, Evidenzen

Ort: **Raum U1.34**
Chair(s): **Eike Quilling, Ulla Walter**

Theoretische Modelle intersektoraler Kooperation im Kontext kommunaler Gesundheitsförderung und Prävention – Stefanie Kruse, Ulla Walter, Eike Quilling

Municipality Health Promotion – a consensus-process – Christina Plantz, Eike Quilling

Kommunale Gesundheitsförderung zwischen Evidenz und Good-Practice. – Eike Quilling, Stefanie Kruse

09:00 – 10:30 Uhr
3F Einzelvorträge
Versorgungsforschung

Ort: **Raum U1.36**
Chair(s): **Daniel Kotz**

Analyse der Lebensqualität von Patient*innen mit schweren muskuloskeletalen Verletzungen – Heidi Kaltenecker, Sandra Kus, Stefan Simmel, Angelika Eisele, Michaela Coenen

Barrieren und förderliche Faktoren in der Prävention von Diabetes mellitus Typ 2 bei vulnerablen Gruppen - ein Scoping Review – Jessica Breuing, Annika L. Neuhaus, Christine Graf, Fabiola Haas, Lena Lütkemeier, Dawid Pieper

VITA: Ein ICF-orientiertes Advanced-Patient-Program für chronisch Kranke und für von chronischer Krankheit Bedrohte – Petra Stute, Norman Bitterlich, Andreas Dunger, Walter Manthey, Florian Meißner, Dagmar Pöthig

Entwicklung einer deutschen Version des „Assessment of Burden of COPD (ABC) Tools" für die Betreuung von COPD Patientinnen / Patienten in der hausärztlichen Praxis. – Christian Funke, Stephanie Becker, Antonius Schneider, Daniel Kotz

Versagensursachen intramedullärer Osteosynthese aus Sicht der Operateure – Michéle Müller, Bernhard Karich, Jörg Klewer

Ein Konsensusverfahren mit Psoriasis-Experten für einen Datensatz zur Dokumentation von Psoriasis – Marina Otten, Matthias Augustin

09:00 – 10:30 Uhr
3G AG / FB Session
Psychosoziale Arbeitsbelastungen in der modernen Arbeitswelt (DGMS)

Ort: **Raum U1.37**
Chair(s): **Thorsten Lunau**

Psychosoziale Arbeitsbelastungen in der digitalisierten Arbeitswelt – ein Überblick über aktuelle Forschungsergebnisse – Thorsten Lunau, Kathrin Müller-Thur, Nico Dragano

Psychosoziale Risiken der Arbeit als Gegenstand betrieblichen Handelns: Stand der Forschung und Praxis – David Beck, Uwe Lenhardt

Validierung eines Fragebogens zur Messung psychosozialer Belastungen in der digitalen Arbeitswelt – Ines C. Wulf, Peter Angerer, Mathias Diebig, Nico Dragano, Thorsten Lunau

Individuelles Belastungs- und Beanspruchungsmonitoring im betrieblichen Kontext – Ergebnisse einer digitalen Tagebuchstudie im Projekt BalanceGuard – Marianthi Neblik, Lena Kaun

09:00 – 10:30 Uhr
3I Impulse
Kinder & Jugendliche (Poster)

Ort: **Raum 00.35**
Chair(s): **Katharina Diehl**

Sport ist das Erste, was gestrichen wird, wenn ich Zeitstress habe"– Eine Mixed-Methods Studie zu Hinderungsgründen für körperliche Aktivität von Studierenden in Deutschland – Jennifer Hilger-Kolb, Adrian Loerbroks, Katharina Diehl

Der Übergang von der Schule auf die Hochschule: Zusammenhänge von Übergangsstress mit Veränderungen des Körpergewichts sowie gewichtsbezogener Verhaltensweisen – Jennifer Hilger-Kolb, Katharina Diehl

Inanspruchnahme der Früherkennungsuntersuchungen für Kinder in Deutschland. Ergebnisse der Studie zur Gesundheit von Kindern und Jugendlichen in Deutschland (KiGGS) – Claudia Schmidtke, Benjamin Kuntz, Anne Starker, Thomas Lampert

Rauchfreie Autos in 7 Ländern der Europäischen Union: Zum Ausmaß und den Ungleichheiten in der Passivrauchbelastung Jugendlicher in Kraftfahrzeugen – Martin Mlinarić, Michael Schreuders, Ute Mons, Anton Kunst

Akzeptanz eines Workshops zur alltagsintegrierten vernetzten Förderung von Kindern aus Kindertageseinrichtungen in Mecklenburg-Vorpommern (M-V) – erste Ergebnisse aus dem Projekt „GIFPLUS+" – Josefin Biermann, Marco Franze, Wolfgang Hoffmann

Medienkonsum und Sprachdefizite bei Vorschulkindern zum Zeitpunkt der Schuleingangsuntersuchung in der Region Hannover – Susanne Bantel, Anja Wattjes, Andrea Wünsch

Prävalenz von Essstörungen und Alkoholsyndrom bei Studierenden der Technischen Universität München – Lisa Thomandl, Mascha Reinicke, Barbara Reiner, Renate Oberhoffer, Thorsten Schulz

The impact of psychosocial factors on breastfeeding duration in the BaBi-Study. Analysis of a birth cohort study in Germany – Angelique Grosser, Ina-Merle Doyle, Antje Löffler, Jürgen Breckenkamp, Jacob Spallek, Oliver Razum, Céline Miani

Einflussfaktoren auf die Einführung von Beikost bei Säuglingen – Ergebnisse der BaBi-Geburtskohorte in Deutschland – Antje Löffler, Angelique Grosser, Céline Miani, Ina-Merle Doyle, Oliver Razum, Jacob Spallek

Welche Kosten generieren Kinder und deren psychisch erkrankte Eltern im deutschen Gesundheitssystem? – Tamara Waldmann, Maja Stiawa, Silke Wiegand-Grefe, Bonnie Filter, Reinhold Kilian

GeMuKi – Gemeinsam Gesund: Vorsorge plus für Mutter und Kind. Prozessevaluation der neuen Versorgungsform im Rahmen eines Innovationsfondsprojektes – Laura Lorenz, Franziska Krebs, Farah Nawabi, Stephanie Stock

Sociodemographic factors associated with health literacy in a large sample of mothers of newborn children: cross-sectional findings from a birth cohort (KUNO-Kids health study) – Susanne Brandstetter, Josefine Atzendorf, Birgit Seelbach-Göbel, Michael Melter, Michael Kabesch, Christian Apfelbacher

Dienstag, 17.09.2019
Parallele Sessions 4

11:00 – 12:30 Uhr
4A Einzelvorträge
Arbeit und Gesundheit

Ort: **Hörsaal 2A**
Chair(s): **Morten Wahrendorf**

How do job decision latitude and social support at work relate to asthma self-management at work and asthma morbidity? A cross-sectional study – Katherina Heinrichs, Stefan Hummel, Jalal Gholami, Konrad Schultz, Aziz Sheikh, Adrian Loerbroks

Do temporary workers more often decide to work while sick? Evidence for the link between employment contract and presenteeism in Europe – Marvin Reuter, Morten Wahrendorf, Cristina di Tecco, Claudio Barbaranelli, Sergio Iavicoli, Nico Dragano

Der kombinierte Zusammenhang von Fairness und Vertrauen am Arbeitsplatz mit physiologischem Stress – Raphael Herr, Jian Li, Peter Angerer

Cumulative Disadvantage during Employment Careers – the Link between Employment Histories and Stressful Working Conditions – Hanno Hoven, Morten Wahrendorf, Johannes Siegrist

Das Modell beruflicher Gratifikationskrisen und freiwillige Selbstausbeutung: Vereinbar zur Erklärung gesundheitlicher Ungleichheit? – Carolin Kunz

Is effort-reward imbalance at work a risk factor of long-term sickness absence in Denmark? – Reiner Rugulies, Jeppe K. Sørensen, Ida E.H. Madsen, Mads Nordentoft, Kathrine Sørensen, Elisabeth Framke

11:00 – 12:30 Uhr
4B AG / FB Session
Moderne (Gesundheits-) Berichterstattung als Basis für Planungs- und Steuerungsprozesse in der Kommune (DGSMP)

Ort: **Hörsaal 2B**
Chair(s): **Nicole Rosenkötter, Brigitte Borrman**

Gesundheitsberichtserstattung in einer wachsenden Millionenstadt – Elisa Ostermann

Duisburg: Integrierte Berichterstattung in sozial stark benachteiligten Stadtteilen – Stefanie Ufermann, Klaus-Peter Müller

Integrierte Berichterstattung für eine gesamtstädtische Steuerung – Silvia Bader

11:00 – 12:30 Uhr
4C Einzelvorträge
Frauen- und geschlechtsspezifische Gesundheitsforschung

Ort: **Hörsaal 2C**
Chair(s): **Miriam Engels**

Auf dem Weg zu einer geschlechtersensiblen und intersektionalen Gesundheitsberichterstattung. Fokusgruppenergebnisse zur geschlechtlichen und sexuellen Vielfalt – Kathleen Pöge, Sarah Strasser, Alexander Rommel

Geschlechterunterschiede im anamnestischen Vorgehen bei Herzinsuffizienz – Sarah Koens, Gabriella Marx, Colette Gras, Martin Scherer, Olaf von dem Knesebeck

„Depression ist nicht mannbar". Eine qualitative Studie zur Bedeutung von Geschlecht in der Behandlung von Männern mit Depressionen aus Sicht psychiatrischer Fachkräfte – Maja Stiawa, Silvia Krumm

Schwangere, Nikotin und E-Zigaretten – Sven Schneider, Jacob Spallek, Holger Maul, Laura Schilling

Geschlecht und Gesundheit in der Gesundheitsberichterstattung – Ergebnisse eines internationalen Vergleichs – Alexander Rommel, Sarah Strasser, Kathleen Pöge

11:00 – 12:30 Uhr
4D Special Session
Soziale Netzwerke und Gesundheit 2: Neue Ergebnisse zur Relevanz von Beziehungsnetzen im Gesundheitskontext

Ort: **Raum U1.30**
Chair(s): **Holger von der Lippe, Andreas Klärner**

Die Rolle von Kognitionen beim sozialen Einfluss von Freunden auf den Alkoholkonsum in einem Erstsemesternetzwerk – Helge Giese, Hansjörg Neth, Wolfgang Gaissmaier

Netzwerke sozialer Unterstützung von Menschen mit Depression – Heiko Löwenstein, Fabian Frank

Personale soziale Netzwerke und psychische Gesundheit von Kindern – Karl Titze, Charlotte Jaite

Netzwerkstrukturen und Effekte subjektiver sowie deskriptiver Normen auf das Gesundheitsverhalten junger Erwachsener – Holger von der Lippe

Großelternschaft und Sterblichkeitsrisiko: Ergebnisse aus der Health and Retirement Study – Lea Ellwardt, Karsten Hank, Carlos Mendes de Leon

11:00 – 12:30 Uhr
4E AG / FB Session
Medizinsoziologische Theorien & Prävention und Gesundheitsförderung (DGMS)

Ort: **Raum U1.34**
Chair(s): **Elke Driller, Kerstin Hofreuter-Gätgens, Frauke Koppelin, Stefanie Sperlich**

Veränderungen im Gesundheitswesen durch die Digitalisierung aus Akteurssicht – Kerstin Hofreuter-Gätgens

Digitale Transformation für mehr Gesundheit? Aktuelle Technikvisionen und ihre gesellschaftlichen Implikationen – Nils Heyen

11:00 – 12:30 Uhr
4F AG / FB Session
Methoden (DGMS)

Ort: **Raum U1.36**
Chair(s): **Matthias Nübling, Daniel Lüdecke**

Einführung in die qualitative Gesundheitsforschung – Methoden der Datenerhebung und -auswertung – Laura Hoffmann

Die Bedeutung und Nutzung von PROs von PatientInnen mit Darmkrebs im klinischen Alltag onkologischer Beschäftigter – Clara Breidenbach, Nora Tabea Sibert

11:00 – 12:30 Uhr
4G Einzelvorträge
Prävention & Gesundheitsförderung

Ort: **Raum U1.37**
Chair(s): **Christopher Kohlfahl**

HALTgeben: Studiendesign und erste Ergebnisse – Marco Kuchenbaur, Diego Montano, Heinrich Geissler, Richard Peter

Umsetzung der schulischen Gesundheitsförderung in Deutschland. Ergebnisse einer Onlinestudie aus fünf Bundesländern – Kevin Dadaczynski, Thomas Hering, Katharina Rathmann, Peter Paulus

Die Rolle psychosozialer Schutzfaktoren für einen gesunden Lebensstil bei Hauptschülern – Gulshat Ouadine

Mobbing tut weh! - Zum Zusammenhang von Klassenklima und Verletzungsgeschehen – Robert Lipp

Entwicklung der selbstberichteten Gesundheit über die Sekundarstufe: Ergebnisse des Nationalen Bildungspanels – Max Herke, Katharina Rathmann, Matthias Richter

11:00 – 12:30 Uhr
4H AG / FB Session
Vorstellung und Diskussion der überarbeiteten Systematik der personenbezogenen Faktoren der ICF (DGSMP)

Ort: **Raum U1.41**
Chair(s): **Sabine Grotkamp, Silke Brüggemann**

Operationalisierung der Erhebung und Dokumentation von Kontextfaktoren im Rahmen der Ermittlung und Feststellung von Teilhabebedarfen – Teresia Widera

Weiterentwicklung des Vorschlages der DGSMP zu den personenbezogenen Faktoren – Klaus Keller

Personenbezogene Faktoren: Konzeptualisierung und Relevanz – Urban Schwegler

11:00 – 12:30 Uhr
4I Impulse
Versorgungsforschung (Poster)

Ort: **Raum 00.35**
Chair(s): **Silke Andrich**

Die Sichtweise älterer Patienten mit koronarer Herzkrankheit auf die Inanspruchnahme der kardiologischen Behandlung – Sara L. Schröder

FindHIV – eine deutschlandweite Studie zur frühzeitigen Identifikation der HIV-Infektion mittels normierter Diagnosekriterien – Frederik Valbert, Eva Wolf, Stefan Preis, Sven Schellberg, Nikola Hanhoff, Anja Neumann

Healthcare costs and utilization in individuals with diabetes with and without comorbid depression in Germany: Results of the cross-sectional DiaDec-Study – Manuela Brüne, Ute Linnenkamp, Silke Andrich, Heiner Claessen, Johannes Kruse, Andrea Icks

Medizinische Informationsbedarfe von Frauen mit einer Mutation in einem sogenannten „moderaten Risikogen" für familiären Brust- und Eierstockkrebs – Claudia Stracke, Sibylle Kautz-Freimuth, Clarissa Lemmen, Kerstin Rhiem, Rita Schmutzler, Stephanie Stock

Antiplatelet intake and risk for myocardial infarction – Christine Macare, Sabine Groos, Jens Kretschmann, Arne Weber, Bernd Hagen

Neue Fragen - neue Antworten Aufsuchende pflegerische Beratung für Menschen mit einer geistigen Behinderung – Aisha Boettcher, Franziska Alpen, Kirsten Barre, Anna-Mia Klüpfel, Nadine Schüßler, Petra Weber

Coaching in der medizinischen Aus- und Weiterbildung: Ein neues Konzept gegen den Ärztemangel? – Mirjam Thanner, Anne Quenzer, René Hornung

Einflussfaktoren für die medizinische Versorgung in Pflegeheimen – ein Framework – Daniel Gand, Alexandra Zemke, Annika Schmidt, Jonas Czwikla, Karin Wolf-Ostermann, Ansgar Gerhardus

Familien-SCOUT – Entwicklung und Evaluation einer komplexen phasen- und sektorenübergreifenden Intervention für Familien mit krebskrankem Elternteil – Nicole Ernstmann, Tim H. Brümmendorf, Franziska Geiser, Andrea Icks, André Karger, Andrea Petermann-Meyer

Blended Learning für interprofessionelle Teams zur Verbesserung der Patientensicherheit in der stationären akutmedizinischen Versorgung – Julia Dinius, Lina Heier, Stefanie Pfisterer-Heise, Corinna Bergelt, Nicole Ernstmann, Mirjam Körner

Dysrationale Entscheidungen zur Antibiotika-Verordnung durch einen Dual Process Ansatz transparent darstellen – Regina Poß-Doering, Martina Kamradt, Anna Stürmlinger, Petra Kaufmann-Kolle, Edith Andres, Michel Wensing

Hängt die organisationale Veränderungsbereitschaft mit der Organisationskultur zusammen? – Ergebnisse einer Fachkräftebefragung in 12 Sozialpädiatrischen Zentren – Tatiana Görig, Michael Eichinger, Sabine Georg, Dorle Hoffmann, Michael Urschitz, Freia De Bock

Kontexte und Mechanismen in der psychosozialen Versorgung Unbegleiteter Minderjähriger Geflüchteter – Ein Realist Review – Hanna-Sophie Ulrich, Martin Mlinarić, Emma Kohler

Mittagspause & Roundtables

Während der Mittagszeit finden am Dienstag drei Roundtables statt, welche jeweils von Expertinnen eines Forschungsbereichs des Instituts für Medizinische Soziologie am Düsseldorfer Centre for Health and Society gehostet werden. Die Moderatorinnen geben einen kurzen thematischen Input und laden im Anschluss zu einer offenen Diskussion ein. Ziel dieses Formats ist die Vernetzung und der weitere zukünftige Austausch zu innovativen Forschungsthemen.

Eingeladen sind insbesondere Nachwuchswissenschaftler/innen, die Interesse an den Themen mitbringen. Die Teilnahme erfolgt informell und ohne offizielle Anmeldung. Es passen maximal 10 Personen an jeden Roundtable. Die Teilnahme erfolgt daher auf „first come, first serve"-Basis.

12:30 – 13:30 Uhr
Roundtable A
Einsatz von Social Media in der Prävention und Gesundheitsförderung

Ort: **Raum U1.30**
Moderation: **Claudia Pischke**

Social Media kann dazu beitragen, Bewusstsein für Gesundheitsthemen zu schaffen, Gesundheitsverhalten zu fördern und öffentliche Gesundheit zu verbessern.

Im Umkehrschluss können sie ebenso der Verbreitung von Fehlinformationen dienen, insbesondere bei vulnerablen Gruppen, und Gesundheitsverhalten negativ beeinflussen (Stichwort: Einfluss von Fake News auf Impfverhalten). An diesem Roundtable diskutieren wir Potentiale und Gefahren von Social Media-Kampagnen und Interventionen für den Public Health-Bereich sowie mögliche nächste Schritte in Bezug auf diesen innovativen Forschungsbereich.

12:30 – 13:30 Uhr
Roundtable B
Innovative Strategien zur Rekrutierung von sozial benachteiligten Zielgruppen zur Teilnahme an Maßnahmen zur Prävention und Gesundheitsförderung

Ort: **Raum U1.34**
Moderation: **Paula Matos Fialho, Liane Günther**

Die Erprobung und Beforschung von Maßnahmen zur Prävention und Gesundheitsförderung bei sozial benachteiligten Zielgruppen sind lückenhaft.

Häufig sind Gruppen, wie beispielsweise ethnische Minderheiten oder sozioökonomisch benachteiligte Personen, schwer erreichbar und es scheitert schon die Rekrutierung. Dabei haben gerade diese Zielgruppen insgesamt eine höhere Krankheitslast und daher einen hohen Bedarf in Bezug auf Prävention und Gesundheitsförderung. An diesem Roundtable diskutieren wir innovative und zeitgemäße Strategien zur Rekrutierung dieser Populationen.

12:30 – 13:30 Uhr
Roundtable C
Betriebliche Prävention 4.0 – Praxisorientierte Ansätze im Umgang mit psychosozialen Arbeitsbelastungen

Ort: **Raum U1.37**
Moderation: **Ines C. Wulf**

Die Erprobung und Beforschung von Maßnahmen zur Prävention und Gesundheitsförderung bei sozial benachteiligten Zielgruppen sind lückenhaft.

Häufig sind Gruppen, wie beispielsweise ethnische Minderheiten oder sozioökonomisch benachteiligte Personen, schwer erreichbar und es scheitert schon die Rekrutierung. Dabei haben gerade diese Zielgruppen insgesamt eine höhere Krankheitslast und daher einen hohen Bedarf in Bezug auf Prävention und Gesundheitsförderung. An diesem Roundtable diskutieren wir innovative und zeitgemäße Strategien zur Rekrutierung dieser Populationen.

13:30 – 14:30 Uhr
Keynote 2
Marcus Munafò
Hörsaal 2A

Scientific Ecosystems and Research Reproducibility

There have been a number of high profile cases of academic fraud, but a more insidious threat to the integrity of science is the extent to which distortions of scientific best practice increases the likelihood that published research findings are in fact false.

There is growing evidence for a range of systemic problems within science, such as flexibility in the analysis of data, selective reporting of study results, publication bias against null results, influence of vested (e.g., financial) interests, and distorted incentive structures. A number of strategies for improving the situation will be discussed.

Prof. Marcus Munafò ist Professor für biologische Psychologie an der University of Bristol mit Schwerpunkt auf der Erforschung des Gesundheitsverhaltens. Außerdem ist er Programmleiter innerhalb der MRC Integrative Epidemiology Unit. Neben umfangreichen inhaltlichen Studien beschäftigt er sich mit aktuellen Fragen der Wissensproduktion und -reproduktion in den Gesundheitswissenschaften.

Er betrachtet kritisch, wie das moderne Publikationswesen zu verzerrten Ergebnissen führen kann (Publication Bias, Selection Bias etc.) und hat mit verschiedenen Kolleginnen und Kollegen neue Ideen entwickelt, wie Forschung wieder methodische Striktheit und gesellschaftliche Relevanz statt Impact Faktoren in den Mittelpunkt stellen kann.

Dienstag, 17.09.2019
Parallele Sessions 5

15:00 – 16:30 Uhr
5A Einzelvorträge
Sozial-Epidemiologie (Migration)

Ort: **Hörsaal 2A**
Chair(s): **Jean-Baptist du Prel**

Improving Health Monitoring in Migrant Populations: das IMIRA Projekt – Lessons Learned und Implikationen für das Gesundheitsmonitoring – Claudia Santos-Hövener, Maria Schumann, Patrick Schmich, Ursula von Schenck, Antje Gößwald, Thomas Lampert

Einbindung von Menschen mit Migrationshintergrund im Rahmen des nächsten RKI-Gesundheitssurveys: Das Projekt IMIRA II. – Carmen Koschollek, Marie-Luise Zeisler, Robin Houben, Patrick Schmich, Antje Gößwald, Claudia Santos-Hövener

Konzepte für ein migrationssensibles Gesundheitsmonitoring – Katja Kajikhina, Maria Schumann, Navina Sarma, Thomas Lampert, Claudia Santos-Hövener

Die Gesundheit von Heranwachsenden mit Migrationshintergrund in Deutschland – Querschnittsergebnisse aus KiGGS Welle 2. – Carmen Koschollek, Susanne Bartig, Alexander Rommel, Thomas Lampert, Claudia Santos-Hövener

Ausgewählte Gesundheitsaspekte von Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund in Deutschland. Ergebnisse aus KiGGS Welle 2 (2014-2017) – Claudia Santos-Hövener, Benjamin Kuntz, Laura Frank, Carmen Koschollek, Ute Ellert, Roma Thamm, Anja Schienkiewitz, Heike Hölling, Thomas Lampert

Wahrgenommene Diskriminierung, Belonging und Gesundheit von Migrantinnen in Deutschland – Julia Tuppat

15:00 – 16:30
5B AG / FB Session
Gesundheitssoziologie & Medizinische Soziologie (DGMS)

Ort: **Hörsaal 2B**
Chair(s): **Nico Vonneilich**

Global Health aus sozialwissenschaftlicher Perspektive – Michael Knipper, Anna Holzscheiter

15:00 – 16:30 Uhr
5C AG / FB Session
Geschlechtersensible Studien in der Präventions- und Versorgungsforschung: Work in progress von in der Förderinitiative „Gesund – ein Leben lang" des BMBF geförderten Projekten (DGSMP)

Ort: **Hörsaal 2C**
Chair(s): **Gabriele Bolte**

Genderspezifische Gesundheitskompetenz im Kontext von Migration: Ein Mixed-Methods-Ansatz – Digo Chakraverty, Annika Baumeister, Angela Aldin, Nicole Skoetz, Christiane Woopen, Elke Kalbe

Framework zur Erfassung und Planung von geschlechtersensiblen multivariablen Analysen aus Intersektionalitätsperspektive – Emily Mena, Gabriele Bolte

Verbundprojekt AgeDifferent.de: Analyse geschlechtsspezifischer Entwicklungspfade für Gesundheit im hohen Erwachsenenalter: Ein Update – Franziska Förster, Alexander Pabst, Michael Wagner, Birgitt Wiese, Hans-Helmut König, Steffi G. Riedel-Heller

Umweltressourcen im Wohnumfeld und subjektive Gesundheit: Spielt Geschlecht eine Rolle? Ein systematisches Review. – Gabriele Bolte, Lisa Dandolo, Sarah Nanninga

Bewegungsförderung und Sitzzeitreduktion von Kindern und Jugendlichen: Ergebnisse einer systematischen Übersichtsarbeit unter Sex / Gender-Perspektive – Catherina Vondung, Annegret Schlund, Yolanda Demetriou, Carolin Schulze, Sandra Emmerling, Jens Bucksch

15:00 – 16:30 Uhr
5D Einzelvorträge
Methoden der Datensammlung und Analyse

Ort: **Raum U1.30**
Chair(s): **Matthias Nübling**

Gesunde Quartiere – Verwendung von Einsatzdaten des Hamburger Rettungsdienstes für ein Gesundheitsinformationssystem – Nele Mindermann, Susanne Busch, Enno Swart, Maria Schimmelpfennig

Sekundärdaten in der NAKO Gesundheitsstudie – Erfahrungsbericht zur Qualitätssicherung von Abrechnungsdaten Privater Krankenversicherungen – Christoph Stallmann, Annemarie Feißel, Enno Swart

Vorstellung der Gute Praxis Datenlinkage (GPD) – Stefanie March, Falk Hoffmann

Inhaltsanalytische Auswertung von Online-Portalen zu Beeinträchtigungen von Personen mit Psoriasis – Marina Otten

Soziale Arbeit, Gesundheit und quantitative Forschung – eine empirische Bestandsaufnahme – Christian Janßen, Christoph Geigl

Rücklaufquote und Repräsentativität. Gibt es eine Selektion von Zufriedenen oder Unzufriedenen? Eine Analyse bei 3.000 Schulen – Matthias Nübling, Martin Vomstein, Ariane Haug, Alexandra Lindner, Inga Nolle, Hans-Joachim Lincke

15:00 – 16:30 Uhr
5E Special Session
Internet-, Smartphone- und Telefon-basierte Interventionen für psychische Störungen

Ort: **Raum U1.34**
Chair(s): **Claudia Buntrock**

Wirksamkeit und Kosteneffektivität von internet-basierten Interventionen für verschiedene psychische Störungen – Claudia Buntrock, David Ebert, Filip Smit, Pim Cuijpers

Implementierung internet- und telefongestützter Präventionsmaßnahmen (ImpleMentIT) in ländlichen Betrieben der Land-/Forstwirtschaft und Gartenbau: Studienprotokoll für die Evaluation einer gestuften Implementierung in Deutschland – Johanna Freund, Ingrid Titzler, David Ebert

Wahrgenommener Stress und Lebensqualität nach einem telefonischen Einzelfallcoaching für Agrarberufen (TEC-A): erste Ergebnisse einer randomisiert-kontrollierten Wirksamkeitsstudie – Janika Thielecke, Claudia Buntrock, Ingrid Titzler, Lina Braun, Harald Baumeister, David. D Ebert

Niedrigschwellige Intervention zur Reduktion sozialer Ängste: Entwicklung einer Smartphone-basierten Intervention unter Einbezug von Betroffenen – Lukas Fuhrmann, Matthias Berking

15:00 – 16:30 Uhr
5F Einzelvorträge
Versorgungsforschung

Ort: **Raum U1.36**
Chair(s): **Liane Schenk**

Wenn der Sandmann in die psychosomatische Rehabilitation kommt - Kurz- und Langzeiteffekte eines Schlaftrainings auf den Schlaf und Wohlbefinden – Jasmin Faber, Indra Steinbrecher-Hocke, Peter Bommersbach, Angelika Schlarb

Inanspruchnahme gynäkologischer und allgemeinärztlicher Praxen bei Frauen in Deutschland – Laura Krause, Franziska Prütz

Ältere Patientinnen und Patienten in der Notaufnahme. Herausforderungen und Anforderungen aus der Sicht der Versorger – Liane Schenk, Johannes Deutschbein, Martin Möckel

Die „Telefonisch-psychologische Beratung Unfallverletzter" der Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege (BGW) – Ein Beispiel für eine gelungene Implementierung – Jutta Ahnert, Lena Böckle, Heiner Vogel, Jürgen Wilhelm, Claudia Drechsel-Schlund, Silke Neuderth

Handlungsempfehlungen zur Förderung der Rückkehr von zeitlich befristeten ErwerbsminderungsrentnerInnen ins Erwerbsleben – Elena Köckerling, Bettina Hesse, Michael Körner

15:00 – 16:30 Uhr
5G Einzelvorträge
Prävention & Gesundheitsförderung

Ort: **Raum U1.37**
Chair(s): **Claudia Pischke**

Was fördert bzw. hemmt Alltagsbewegung im Setting Hochschule? - Ergebnisse einer Photo-voice-Studie mit Studierenden – Julia von Sommoggy, Susanne Tittlbach, Jessica Horter, Julika Loss

Initiierung von kommunaler Gesundheitsförderung im Rahmen des Präventionsgesetzes nach § 20a SGB V – erste Erfahrungen in der Zusammenarbeit zwischen Kommunen und Hochschulen – Alexandra Sauter, Boris Metz, Janina Curbach, Christoph Geigl, Christian Janßen, Julika Loss

Gesundheitskompetenz und Gesundheitsverhalten bei Studierenden – Burkhard Gusy, Tino Lesener, Christine Wolter

Wie wirksam ist eine normbasierte Intervention zur Reduktion des Alkoholkonsums bei Studierenden? – Christine Wolter, Burkhard Gusy, Tino Lesener

Partizipative Bewegungsförderung an Campusuniversitäten über Planungsgruppen – Erfahrungen aus zwei Hochschulen – Julia von Sommoggy, Susanne Tittlbach, Jessica Horter, Julika Loss

Netzwerk, Allianz, Partnerschaft oder doch Koalition? Scoping Review zu Begriffen intersektoraler Kooperation für Gesundheit – Dominik Röding, Vanessa Rana, Nadine Kommainda, Wolfgang Haß, Nadine R. Heinze, Ulla Walter

15:00 – 16:30 Uhr
5H Einzelvorträge
Kommunale Prävention

Ort: **Raum U1.41**
Chair(s): **Simone Weyers**

Stadtteilbezogene Ansätze zur Verbesserung der Gesundheit vor Ort? – Vorstellung des Projekts „Gesundheit für alle im Stadtteil" in Nürnberg – Janina Barth, Katharina Seebaß

„(…) naja, was ich gerne hätte, wäre so n Abendaustausch, ne." – Interviewergebnisse der Evaluation des Hamburger Quartiersprojektes AGQua – Franziska von Mandelsloh, Anke Begerow, Daniel Morciniec, Uta Gaidys

Niedergelassene Ärztinnen und Ärzte als Multiplikatoren für kommunale Präventionsnetzwerke – Katharina Kreffter, Stefanie Wahl, Nico Dragano, Simone Weyers

Das Quartier als Setting zur Förderung sozialer Integration und Gesundheitskompetenz: das kommunale Gesundheitsförderungsprojekt „Gesunde Südstadt" – Christina Röhrich, Verena Karl, Gabi Pfeifer, Dennis John, Niko Kohls

KEQ.NRW - Ergebnisse einer Erprobung mit ergänzender BewohnerInnen-Befragung in drei Quartieren – Claudia Ruddat, Gaby Schütte, Tanja Segmüller

15:00 – 16:30 Uhr
5I Impulse
Arbeit und Gesundheit (Poster)

Ort: **Raum 00.35**
Chair(s): **Thorsten Lunau**

Analyse psychischer Gefährdungen bei Beschäftigten im IT-Bereich im Rahmen des FlexiGesA-Verbundprojektes – Christel Schicktanz, Klaus Giersiepen, Frauke Koppelin, Sarah Mümken, Cornelia Gerdau-Heitmann

In welchem Zusammenhang stehen Meetings mit dem Gesundheitszustand von Erwerbstätigen? – Lisa Thomandl, Annina Fischer, Renate Oberhoffer, Thorsten Schulz

Berufsbezogene Veränderungswünsche und die Karriereentscheidungen von Medizinischen Fachangestellten – Jessica Scharf, Patricia Vu-Eickmann, Jian Li, Andreas Müller, Peter Angerer, Adrian Loerbroks

Körperzwangshaltungen und Funktionsfähigkeit (NFAS-23): Veränderungen im 5-Jahres-Längsschnitt – Sylvia Jankowiak, Norbert Kersten

Berufsunfälle verbeamteter Lehrkräfte mit Beteiligung von Schüler*innen in Rheinland-Pfalz (RLP): Eine Analyse spezifischer Unfallrisiken anhand der Unfallmeldungen der Schuljahre 2015/16, 2016/17 und 2017/18 – Kathrin Bogner, Eva Dahlke

Internalized weight bias predicts cortisol reactivity to social stress – Franziska Jung, Yoon Ju Bae, Jürgen Kratzsch, Steffi G. Riedel-Heller, Claudia Luck-Sikorski

Beeinflusst die erlebte soziale Unterstützung gesundheitsbezogene Parameter chronisch entzündlicher Darmerkrankungen? – Cassandra Lill, Angelika Hüppe, Heiner Raspe

Zusammenhang des neuen Items „Wertschätzung" mit Arbeitsengagement im COPSOQ Fragebogen – Inga Nolle, Matthias Nübling, Hans-Joachim Lincke

Willrobotstakemyjob.com oder die Angst von Maschinen ersetzt zu werden - empirische Befunde mit dem COPSOQ – Alexandra Lindner, Hans-Joachim Lincke, Matthias Nübling

Haben Fortbildungen zur Förderung von professionellen Kompetenzen Auswirkungen auf Resilienz, Arbeitsfähigkeit und -engagement von KiTa-Fachkräften? – Nicole R. Heinze, Julia Feesche, Antje Kula, Ulla Walter

Evidenz der Wirksamkeit von Maßnahmen der betrieblichen Gesundheitsförderung (2012-2017) – Anna- Lisa Eilerts, Sarah Schröer, Claudia Pieper

BMBF-Verbundprojekt PragmatiKK: Pragmatische Lösungen für die Implementation von Maßnahmen zur Stressprävention in Kleinst- und Kleinbetrieben – Leif Boss, Judith Engels, Johanna Kuske, Valeria Pavlista, Ines Catharina Wulf

Die digitale Zukunft im Handwerk gestalten: Entwicklung, Erprobung und Implementierung eines betrieblichen Handlungskonzepts (BMBF-Verbundprojekt „DigiWerk") – Lena Evertz, Stefan Süß, Peter Angerer, Axel Buchner, Nico Dragano, Christian Schwens

Dienstag, 17.09.2019
Parallele Sessions 6

16:45 – 17:45 Uhr
6A Special Session
Das Soziale in der Medizin – Zukunftsperspektiven

Ort: **Hörsaal 2A**
Chair(s): **Johannes Siegrist, Heiner Raspe**

Diskussion über die Zukunft der Fächer Medizinische Soziologie und Sozialmedizin im Medizinstudium.

16:45 – 17:45 Uhr
6B Einzelvorträge
Versorgungsforschung

Ort: **Hörsaal 2B**
Chair(s): **Ronny Westerman**

Austausch zwischen Wissenschaft und Praxis – Bernhard Buhs, Anke Spura, Freia De Bock, Stefan Brockmann

‚Meine Allergie und Ich' – Adaption und Validierung einer Selbsteinschätzungsskala zur Erfassung der allergiespezifischen Gesundheitskompetenz – Karin Drixler, Katharina Müller, Jonas Lander, Marie-Luise Dierks, Eva M. Bitzer

Umsetzung des Nationalen Aktionsplans Gesundheitskompetenz – Svea Gille, Doris Schaeffer, Klaus Hurrelmann, Yvonne Adam

Gesundheitskompetenz von Menschen mit Migrationshintergrund- konzeptionelle Überlegungen zur Definition und Erfassung – Eva-Maria Berens, Monika Mensing, Julia Klinger, Sarah Carol, Doris Schaeffer

16:45 – 17:45 Uhr
6C Einzelvorträge
Kinder & Jugendliche

Ort: **Hörsaal 2C**
Chair(s): **Irene Moor**

Unfallverletzungen im Kindes- und Jugendalter – Prävalenzen, Unfallorte, Mechanismen und Behandlung – Anke-Christine Saß, Ronny Kuhnert, Johanna Gutsche

Jugendsexualität in Deutschland – früher und riskanter? Trendergebnisse der HBSC-Studie von 2002-2018 – Kristina Heilmann, Matthias Richter, Irene Moor

Mundgesundheitsverhalten von Kindern und Jugendlichen in Deutschland – Aktuelle Prävalenzen, Determinanten und Trends – Laura Krause, Benjamin Kuntz, Hildtraud Knopf

Herausforderungen und Barrieren der Implementierung von Schultabakkontrollpolitiken – Eine qualitative Studie aus Perspektive lokaler Entscheidungsträger in 7 europäischen Städten – Laura Hoffmann, Martin Mlinarić, Matthias Richter

16:45 – 17:45 Uhr
6D Einzelvorträge
Gesundheitsökonomie

Ort: **Raum U1.30**
Chair(s): **Silke Brüggemann**

Direkte und indirekte Kosten einer Geburt bei Insulanerinnen, wenn vor Ort keine Geburtshilfe möglich ist – Charlotte Jaursch, Hanna Kaduszkiewicz, Roland Diel

Kosten der Leistungserbringer bei HIV-Patienten unter ART-Therapie aus Perspektive der Gesetzlichen Krankenversicherung – Erfahrungen aus der PROPHET-Studie – Frederik Valbert, Eva Wolf, Stefan Preis, Stephan Klauke, Knud Schewe, Anja Neumann

Ökonomische Evaluation von schützenden Interventionen für den Langzeitverlauf bei Depressionen (SCHILD) – Hanna Schwendemann, Fabian Frank, Lars Hölzel, Eva M. Bitzer

Verhärtete Fronten zwischen Medizin und Ökonomie: Brauchen wir eine neue Gesprächskultur zwischen Ärzten und Ökonomen? – Mirjam Thanner, Eckhard Nagel, René Hornung

16:45 – 17:45 Uhr
6E Einzelvorträge
Prävention & Gesundheitsförderung

Ort: **Raum U1.34**
Chair(s): **Julika Loss**

„Don't Risk Your Fun" – Evaluation eines Programms zur Prävention unfallbedingter Verletzungen bei Jugendlichen – Michael Köhler, Sebastian Bamberg, Thomas Brockamp, Thomas Altenhöner, Hajo Zeeb, Tina Gehlert

Alkoholprävention bei Kindern und Jugendlichen in Gemeinden in Spanien und Portugal: Bewertung der Handlungsbereitschaft von Elternbeiräten – Florence Samkange-Zeeb, Claudia Pischke, Montse Juan, Yasmina Castaño, Fernando Mendes

Übergewicht à la carte? – Das Angebot an Kindergerichten in deutschen Vollservice-Restaurants – Sven Schneider, Jennifer Hilger-Kolb, Lisa Rüsing

Übergewichtsprävention durch niedergelassene Kinderärzte - eine qualitative Interviewstudie zur ärztlichen Sichtweise auf die Umsetzbarkeit von ernährungsbezogener Prävention in der Praxis – Janina Curbach, Susanne Brandstetter, Maria Strohmeier, Berit Warrelmann, Julika Loss

16:45 – 17:45 Uhr
6F Einzelvorträge
Online Assesment & Intervention

Ort: **Raum U1.36**
Chair(s): **Frauke Wichmann**

Auswertung von qualitativen Interviews im Rahmen einer explorativen Studie zur Wirkung von Arbeitsschutz-Strukturen in der digitalisierten Arbeitswelt – Arno Georg, Kerstin Guhlemann

Beratung und Fortbildung von Gesundheitsfachkräften im Kinderschutz via Telekommunikation - Bedeutung und Möglichkeiten – Anna Maier, Ulrike Hoffmann, Jörg M. Fegert

Das ICF e-Learning Tool der Weltgesundheitsorganisation – Sandra Kus, Melissa Selb, Katharina Ricci, Michaela Coenen

Ein Vergleich von Implementierungsdebatten als Evaluierungsbasis von Stakeholderperspektiven auf KI-gestützte Diagnostik – Arne Sonar, Karsten Weber

16:45 – 17:45 Uhr
6G Einzelvorträge
Digitale Berichterstattung

Ort: **Raum U1.37**
Chair(s): **Dagmar Starke**

Wie stehen Dermatologen zur Implementierung von elektronischen Gesundheitsakten? – Toni Maria Klein, Matthias Augustin, Marina Otten

Die Gesundheitsberichterstattung geht online: Wie wird das neue Online-Journal angenommen? Ergebnisse einer aktuellen Befragung zum Journal of Health Monitoring – Birte Hintzpeter, Livia Ryl, Susanne Bartig, Alexander Krönke, Franziska Prütz, Anke-Christine Saß

Digitales Vorschlagswesen zur Versorgungssteuerung von Patienten mit Multimorbidität in der hausärztlichen Praxis – Florian Meißner, Steve Piller

Feasibility zur Nutzung eines elektronischen patienten-berichteten Outcomes in der Praxis aus Patientensicht – Marina Otten, Matthias Augustin

16:45 – 17:45 Uhr
6H Einzelvorträge
Versorgung von Menschen mit Beeinträchtigung

Ort: **Raum U1.41**
Chair(s): **Lena Ansmann**

Veränderungen von Kommunikationskompetenzen im Hinblick auf die Interaktion mit Behandlern – ein explorativer Ansatz – Urs Fichtner, Erik Farin-Glattacker

Kollaborative Zusammenarbeit am Beispiel der Versorgung von Menschen ohne Lautsprache mit Unterstützter Kommunikation – Sarah A. K. Uthoff, Anna Zinkevich, Jens Boenisch, Stefanie K. Sachse, Tobias Bernasconi, Lena Ansmann

Partizipative Entwicklung und Implementierung einer multimodalen Intervention zur Förderung von Bewegungskompetenzen und körperlicher Aktivität von Menschen mit geistiger Behinderung. – Dirk Bruland, Änne-Dörte Latteck

Gibt es Zusammenhänge zwischen dem Belastungserleben von Angehörigen und der Einschätzung der Teilhabe, Zufriedenheit mit dem Kommunikationshilfsmittel und Kommunikationsfähigkeit von Menschen ohne Lautsprache? – Anna Zinkevich, Johanna Lubasch, Sarah A. K. Uthoff, Stefanie K. Sachse, Jens Boenisch, Lena Ansmann

16:45 – 17:45 Uhr
6I Impulse
Methoden der Datensammlung und Datenanalyse (Poster)

Ort: **Raum 00.35**
Chair(s): **Max Herke**

Der Einsatz von Mixed-Methods bei der Konstruktion von Fragebögen: Ein Beispiel aus der NuPhA-Study – Katharina Diehl, Jennifer Hilger-Kolb

Inanspruchnahme von sozialdienstlicher und psychoonkologischer Beratung bei Darmkrebspatientinnen und -patienten aus 284 zertifizierten Darmkrebszentren: Eine Auswertung von 75.843 Fällen der Jahre 2015-2017 mittels „Datenblatt+" – Christoph Kowalski, Sebastian Dieng, Julia Ferencz, Simone Wesselmann

Simulationsstudie zum Vergleich Multipler Imputationen und der Analyse vollständiger Fälle in sozialwissenschaftlichen Daten – Max Herke

Strategien zur Erreichbarkeit von Zielgruppen für städtische Quartierserhebungen – Jana Borutta, J ohanna Buchcik, Sabrina Heymann, Annika Schmid, Joachim Westenhöfer

Effekte der Incentive-Art und einer vorherigen Kontaktaufnahme auf den Rücklauf in einer Arztumfrage – Michael Pentzek, Susanne Löscher, Verena Leucht

Analyse der vorzuhaltenden Ressourcen zur Bewältigung eines Massenanfalls von Verletzten in einem Krankenhaus – Marianne Krupka, Jörg Klewer, Bernhard Karich

Aufwand und Kosten für die Beratung durch Ethikkommissionen für eine Beobachtungsstudie in 110 Zentren in 15 Bundesländern – Clara Breidenbach, Nora Tabea Sibert, Simone Wesselmann, Christoph Kowalski

Psychometrische Validierung der deutschen Übersetzung des EPIC-26 zur Messung von PROs bei Patienten mit Prostatakarzinom – Nora Tabea Sibert, Sebastian Dieng, Ernst-Günther Carl, Günter Feick, Simone Wesselmann, Christoph Kowalski

S.E. O.A.S.E

17:15 – 18:30 Uhr
Medienhafen Führung
(Anmeldung erforderlich)

18:00 – 19:00 Uhr
Panoramaschiffstouren Altstadt-Hafen-Altstadt
(Anmeldung erforderlich)

18:00 – 19:30 Uhr
Mitgliederversammlung DGMS
Hörsaal 2A
Verleihung des Preises für eine herausragende Abschlussarbeit

18:00 – 20:00 Uhr
Mitgliederversammlung DGSMP
Hörsaal 2D
Verleihung der Preise für herausragende Masterarbeiten

Ab 19:00 Uhr
Netzwerkabend
(Sundowner & Buffet)
Nur nach vorheriger kostenpflichtiger Anmeldung

Ort: **O.A.S.E (Forum des Austauschs)**

Die O.A.S.E befindet sich auf dem Gelände des Universitätsklinikums, ca. 5 min zu Fuß von den Tagungsräumen.

Mit dem Netzwerkabend haben wir der üblichen Abendveranstaltung einen neuen Anstrich verpasst. Begrüßt werden Sie mit einem Sundowner und Lounge-Musik. Im Anschluss können Sie in lockerer Atmosphäre neue Kontakte knüpfen, sich mit anderen Teilnehmerinnen und Teilnehmern austauschen und „Rheinische Köstlichkeiten" vom Buffet genießen.

Dienstag, 17.09.2019
Unabhängiger MDK-Tag

ab 08:30 Uhr
Kaffee und Registrierung im Foyer

09:00 – 10:30 Uhr
MDK Teil 1
Patientenorientierung und Digitalisierung im Gesundheitswesen

Ort: **Hörsaal 2D**
Moderation: **Jürgen Zurheide**

Begrüßung – Andreas Hustadt (Geschäftsführer MDK Nordrhein)

Grußwort – Claudia Middendorf (Landesbeauftragte für Menschen mit Behinderung und Patientinnen und Patienten des Landes NRW)

„Smart Hospital" – ein Beispiel aus der Praxis – Prof. Dr. Michael Forsting (Direktor des Instituts für Diagnostische und Interventionelle Radiologie und Neuroradiologie, Universitätsklinikum Essen)

Digitale Anwendungen – wem nutzen sie? – PD Dr. Matthias Perleth (Leiter Fachberatung Medizin, Gemeinsamer Bundesausschuss)

Die Medizinischen Dienste und Patientenorientierung – Dr. Peter Pick (Geschäftsführer MDS)

Diskussion

11:00 – 12:30 Uhr
MDK Teil 2
Wirtschaftlichkeit und Patientenwohl im Krankenhaus

Ort: **Hörsaal 2D**
Moderation: **Jürgen Zurheide**

Einführung – Dr. Klaus-Peter Thiele (Leitender Arzt MDK Nordrhein)

Auch die Zahlen müssen stimmen. Wirtschaftlichkeit im Krankenhaus und Patientenwohl - ein Gegensatz? – Irmtraut Gürkan (Kaufmännische Direktorin und stellv. Vorstandsvorsitzende Universitätsklinikum Heidelberg)

Wie lassen sich Qualität und Effizienz im Krankenhausbereich verbessern? – Matthias Mohrmann (Mitglied der AOK Rheinland/Hamburg)

Welche Struktur brauchen wir für eine gute stationäre Versorgung? – Professor Dr. Reinhard Busse (Institut für Gesundheitswissenschaften Technische Universität Berlin)

MDK-Reformgesetz - Masterplan für die korrekte Abrechnung? – Andreas Hustadt (Geschäftsführer MDK Nordrhein)

Diskussion

MDK-Tag

15:00 – 16:30 Uhr
MDK Teil 3
Beyond Borders – was gibt es Neues vor und hinter der Grenze?

Ort: **Hörsaal 2D**
Moderation: **Priv.-Doz. Dr. Matthias Mohrmann**

Einführung – Priv.-Doz. Dr. Matthias Mohrmann (Leitenden Arzt MDK Baden-Württemberg)

Geriatric rehabilitation in nursing homes: how it works in the Netherlands – Professor Wilco Achterberg (Professor of Old Age Medicine, Leiden University Medical Center)

Neue gesetzliche Änderungen im Bereich Heilmittel – welche Auswirkungen haben sie? – Dipl.-Med. Katrin Breuninger (Ärztin für Innere Medizin und Sozialmedizin, Leiterin Team Rehabilitation / Heilmittel MDS)

Part-time-sick-leave – experiences from Sweden – Kristina Alexanderson, PhD (Professor of Social Insurance at the Division of Insurance Medicine, Karolinska Institutet, Stockholm)

Diskussion

Moderation – Priv.-Doz. Dr. Matthias Mohrmann

12:30 – 15:00 Uhr
Pause / Keynote

Mittwoch, 18.09.2019
Parallele Sessions 7

09:00 – 10:30 Uhr
7A Einzelvorträge
Versorgungsforschung

Ort: **Hörsaal 2A**
Chair(s): **Olaf von dem Knesebeck**

Gleiche Gesundheit für alle? - Ungleichheitstheorien getestet am Beispiel des Stillens in Mexiko – Jamie L. Harder

Ungedeckter medizinischer Bedarf in Deutschland – Alfons Hollederer

Gesundheitsförderung und -versorgung in nordostdeutschen Landgemeinden. Ergebnisse aus der Landgesundheitsstudie – Dominik Röding, Thomas Elkeles

Sozioökonomische Unterschiede in der Inanspruchnahme haus- und fachärztlicher Versorgung – Ergebnisse einer systematischen Literaturrecherche – Sara L. Schröder, Jens Hoebel, Jacob Spallek, Olaf von dem Knesebeck, Matthias Richter

Gibt es Versorgungsunterschiede zwischen gesetzlich und privat Versicherten? Ein Scoping Review nationaler Forschungsergebnisse – Jens Klein, Olaf von dem Knesebeck

Ehrenamt in der akutstationären Versorgung – zwischen Wunsch und Wirklichkeit – Mirjam Philippi, Thomas Altenhöner, Ansgar Gerhardus

09:00 – 10:30 Uhr
7B AG / FB Session
Verantwortungsvolle Kommunikation von Forschungsergebnissen im Kontext von Migration und Gesundheit (DGSMP)

Ort: **Hörsaal 2B**
Chair(s): **Lisa Peppler, Liane Schenk**

Wissenschaft im polarisierten politischen Raum: Die UCL-Lancet Commission on Migration and Health – Michael Knipper

Verantwortlich forschen: Herausforderungen bei der Erhebung und Kommunikation von Daten im Bereich Migration und Gesundheit – Katja Kajikhina, Navina Sarma, Claudia Santos-Hövener

Anwendung partizipativer Ansätze für diskriminierungsfreiere Forschung: ein Praxisbeispiel – Claudia Santos-Hövener, Carmen Koschollek, Viviane Bremer

Den Ethnisierungskreislauf durchbrechen: Zur Verantwortung qualitativer Migrationsstudien vor dem Hintergrund des gesellschaftlichen Diskurses – Lisa Peppler

09:00 - 10:30 Uhr
7C AG / FB Session
Next Level BGM: wie sieht die nächste Evolutionsstufe im betrieblichen Gesundheitsmanagement aus? (DGSMP)

Ort: **Hörsaal 2C**
Chair(s): **Arnd Schaff**

Next Level BGM: Trends, Herausforderungen und Lösungsansätze – Arnd Schaff

09:00 – 10:30 Uhr
7D Einzelvorträge
Sozial-Epidemiologie (Tabak)

Ort: **Hörsaal 2D**
Chair(s): **Benjamin Kuntz**

Trends sozialer Unterschiede im Tabakkonsum und in der Passivrauchbelastung von Jugendlichen in Deutschland: Ergebnisse aus KiGGS – Benjamin Kuntz, Jens Hoebel, Johannes Zeiher, Anne Starker, Thomas Lampert

Der Rückgang des Zigarettenkonsums junger Menschen in Deutschland und die zunehmende Bedeutung von Wasserpfeifen, E-Zigaretten und E-Shishas – Christina Merkel, Freia De Bock, Boris Orth

Sozioökonomische Deprivation und Lungenkrebsinzidenz in Deutschland: Bestandsaufnahme und Beitrag des Tabakrauchens – Jens Hoebel, Benjamin Wachtler, Lars Kroll, Benjamin Barnes, Klaus Kraywinkel, Thomas Lampert

Die Raucher*innen »werden mit Top-Speed an den Rand gedrängt«: Eine Mixed-Methods Studie zu De-Normalisierungsdiskursen in 7 EU-Städten – Martin Mlinarić, Laura Hoffmann, Hanna-Sophie Ulrich, Matthias Richter

Hängt Tabakrauchen mit ängstlich-depressiver Symptomatik zusammen? Ergebnisse einer repräsentativen Befragung der Bevölkerung Deutschlands (DEBRA Studie) – Sabrina Kastaun, Esther Farina Scholz, Daniel Kotz

09:00 – 10:30 Uhr
7E Einzelvorträge
Entwicklungen in Lehre

Ort: **Raum U1.34**
Chair(s): **Yve Stöbel-Richter; Simone Weyers**

Vergleichende Analyse zum Praktikum der Berufsfelderkundung (BFE) in Deutschland – Kristin Schwegler, Harald Jurkat

Sozialepidemiologie an der Schnittstelle zwischen Forschendem Lernen und der Planung bedarfsgerechter kommunaler Gesundheitsförderung – Andrea Lakasz, Ines Kösters

Motivation zur wissenschaftlichen Weiterbildung aus Sicht von Teilnehmenden aus den Gesundheitsfachberufen – Dafna Scholze, Lena Stange, Doris Palm, Frauke Koppelin

Stressoren, Ressourcen, Veränderungswünsche aus der Sicht von Medizinstudierenden einer deutschen Hochschule: eine qualitative Studie – Jeannette Weber, Stefanie Skodda, Thomas Muth, Peter Angerer, Adrian Loerbroks

09:00 – 10:30 Uhr
7F Einzelvorträge
Arbeit und Gesundheit

Ort: **Raum U1.36**
Chair(s): **Nico Dragano**

Lehrkräftegesundheit als Adressierungsgeschehen. Perspektiven einer anerkennungstheoretisch fundierten kritischen Lehrkräftegesundheitsforschung – Sebastian Meißner

Karrieren in der Universitätsmedizin – Einflussfaktoren, Strukturwandel und Chancengleichheit – Ramona Lange, Kaspar Molzberger, Susanne Dettmer

Ist die Wirkung der INSEA „Gesund und aktiv leben" Selbstmanagement-Kurse nachhaltig? Ergebnisse einer Follow-Up Befragung von Teilnehmerinnen und Teilnehmern 12 Monate nach Kursstart – Marius Haack, Gabriele Seidel, Marie-Luise Dierks

Arbeitsprozesse und psychische Belastungen in Hausarztpraxenteams am Beispiel der Rezeptierstellung – Elena Tsarouha, Sigrid Emerich, Christine Preiser, Birgitta Weltermann, Tanja Seifried-Dübon, Esther Rind

Sexuelle Belästigung im Klinikalltag – ein systemischer Ansatz zur Prävention – Sabine Oertelt-Prigione, Sabine Jenner, Judith Prügl, Pia Djermester, Christine Kurmeyer

09:00 – 10:30 Uhr
7G Einzelvorträge
Praktische Sozialmedizin & Rehabilitation

Ort: **Raum U1.37**
Chair(s): **Eva M. Bitzer**

Die Diagnose Fibromylagie in der Stationären Rehabilitation: Ergebnisse aus der PRO-FI Studie – Susanne Dibbelt, Edith Wukfert, Bernhard Greitemann

Arbeitnehmer*innen mit Anspruch auf betriebliches Eingliederungsmanagement (BEM): Prävalenz und Determinanten eines angebotenen BEM sowie dessen Inanspruchnahme – Adrian Loerbroks, Jessica Scharf, Peter Angerer, Katja Spanier, Matthias Bethge

Prädiktoren des subjektiven Reha-Erfolgs bei Menschen mit Depression – eine empirische Analyse der Deutschen Rentenversicherung – Larissa Weber, Anja Bestmann

Niedergelassene Ärzte als „Lotsen" im Zugang zur Medizinischen Rehabilitation? – Eine qualitative Sekundäranalyse – Nadine Schumann, Laura Hoffmann, Matthias Richter

Die Versorgung von Patient*innen mit schweren muskuloskeletalen Verletzungen: Vorhersage der Dauer bis zur Aufnahme in eine stationäre Rehabilitation – Michaela Coenen, Sandra Kus, Angelika Eisele, Cornelia Oberhauser, Stefan Simmel

A motivational-volitional program for women after breast cancer increases physical activity 12 months post rehabilitation – a prospective controlled trial – Eva M. Bitzer, Leonie Adams, Janine Feicke, Ulrike Spörhase, Wiebke Göhner

09:00 – 10:30 Uhr
7I Impulse
Prävention und Gesundheitsförderung (Poster)

Ort: **Raum 00.35**
Chair(s): **Christoph Kowalski**

Soziodemografische und gesundheitliche Unterschiede in der Teilnahme am deutschen Mammographie-Screening-Programm – Jonas Czwikla, Ingo Langner, Frank Schüssler, Iris Urbschat, Joachim Kieschke, Falk Hoffmann

Sozialdienstliche Beratung in Prostatakrebszentren: Wie lassen sich Unterschiede in der Inanspruchnahme erklären? – Clara Breidenbach, Rebecca Hein, Simone Wesselmann, Sebastian Dieng, Ernst-Günther Carl, Christoph Kowalski

Geschlechterunterschiede in der Diagnose und Therapie bei Herzinsuffizienz – ein systematischer Review – Sarah Koens, Martin Scherer, Jens Klein, Helen Greiner, Olaf von dem Knesebeck

Medizinisch-beruflich orientierten Rehabilitation bei Rehabilitanden mit Muskel-Skelett-Erkrankungen: eine Propensity Score Analyse – David Fauser, Martin Vogel, Matthias Bethge

Fahrzeugführen mit Demenz – ein Public Health relevantes Sicherheitsrisiko? – Birgit Reime, Tim Bertsche

Der Einfluss einer Tertiären Individual Prävention (TIP) auf die gesundheitsbezogenen Lebensqualität von Handekzempatienten – Robert Ofenloch, Elke Weisshaar

Die Nutzerakzeptanz von heterogenen Zielgruppen ab 65 Jahren am Beispiel von präventiven Technologien zur Messung und Unterstützung der körperlichen Aktivität – Frauke Koppelin, Alexander Pauls

Das Transtheoretische Modell der Verhaltensänderung – adaptiert für die Betriebliche Gesundheitsförderung in ambulanten Pflegediensten (TTM-adapt) – Melanie Eikenbusch, Michaela Brause

Von Anhörung zu Mitbestimmung – Iterative Weiterentwicklung von Beteiligungsprozessen durch systematisches Lernen aus abgeschlossenen Projekten mit Akteursbeteiligung – Kristina Hoffmann, Hannah Röhrbein, Maren Albrecht, Jennifer Hilger-Kolb, Claudia Schlüfter, Michael Eichinger

Der Bedarf und die Inanspruchnahme psychoonkologischer Unterstützung ersterkrankter Brustkrebspatient*innen – Welche Rolle spielen bestehende Ressourcen und der Kohärenzsinn? – Natalia Cecon, Holger Pfaff, Antje Dresen

Entspricht die Anwendung von Sonnencreme den Empfehlungen der Fachgesellschaften? – Ergebnisse aus einer bundesweiten Befragung – Tatiana Görig, Sven Schneider, Rüdiger Greinert, Katharina Diehl

Flächendeckende, quartiersnahe Versorgung multimorbider, hochbetagter Patient/-innen im GeriNeTrainer-Programm – Claudia Winkelmann, Lysann Kasprick

Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA)

www.bzga.de

Die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) ist eine Bundesbehörde im Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Gesundheit (BMG). Gesundheitliche Aufklärung ist ein Schwerpunkt staatlicher Gesundheitspolitik und unsere Hauptaufgabe seit 1967. Die BZgA hat die Aufgabe, Gesundheitsrisiken vorzubeugen und gesundheitsfördernde Lebensweisen zu unterstützen. Die Bereitschaft der Bürgerinnen und Bürger zu einem verantwortungsbewussten und gesundheitsgerechten Verhalten soll gefördert werden, mit dem Ergebnis einer sachgerechten Nutzung des Gesundheitssystems. Zu diesem Zweck entwickelt die BZgA Konzepte und stellt bundesweit Aufklärungsmaterialien für unterschiedliche Zielgruppen zur Verfügung. Als Fachinstitution unterstützt sie außerdem den Transfer und Austausch von Wissenschaft und Praxis, entwickelt Qualitätskriterien, gibt Studien und Expertisen in Auftrag, führt Kongresse und Workshops durch und publiziert die Ergebnisse zum Beispiel in Form von Fachheften.

10:30 – 11:00 Uhr
Kaffeepause
Roy-Lichtenstein-Foyer

11:00 – 12:00 Uhr
Keynote 3
Christiane Stock
Hörsaal 2A

Neue Wege in der Gesundheitsförderung

Ausgehend von der Ottawa Charter werden in diesem Übersichtsreferat die fünf Strategien der Gesundheitsförderung im Hinblick auf ihre bisherige Umsetzung und Wirksamkeit reflektiert, sowie die Bedarfe für inhaltliche und strategische Weiterentwicklungen diskutiert.

Weiterhin werden innovative Projekte zur Verankerung von Gesundheitsförderung in der Lebenswelt vorgestellt und die Herausforderungen bezüglich geeigneter Studiendesigns zum Nachweis der Wirksamkeit verhältnisorientierter, komplexer Interventionen skizziert. Verhältnisprävention ist umso wirksamer, je besser sie mit Maßnahmen zur Steigerung der Gesundheitskompetenz verknüpft ist.

Das Potenzial digitaler Medien in diesem Bereich wird an Beispielen aus der Alkoholprävention bei Jugendlichen erläutert und zur Diskussion gestellt.

Prof. Dr. Christiane Stock war viele Jahre an der University of Southern Denmark in der Unit for Health Promotion Research tätig und ist seit kurzem Professorin für Health Education an der Charité Universitätsmedizin Berlin. Ein Fokus ihrer Forschung liegt u.a. auf der Untersuchung von Ansätzen zur Förderung von Studierendengesundheit. Hier hat sie sich mit der Entwicklung, Implementierung und Evaluation von ‚soziale Normen'-Interventionen zur Prävention von riskantem Alkohol- und Substanzkonsum (in der E.U. und Dänemark) beschäftigt. Auch steht die Rolle von kontextuellen Faktoren in Bezug auf Substanzkonsum und andere Formen gesundheitsrelevanten Verhaltens in den wissenschaftlichen Arbeiten von Prof. Dr. Stock im Vordergrund.

12:00 – 13:00 Uhr
Mittagspause
Roy-Lichtenstein-Foyer

Mittwoch, 18.09.2019
Parallele Sessions 8

13:00 – 14:30 Uhr
8A Special Session
Soziale Ungleichheiten in der med. Rehabilitation

Ort: **Hörsaal 2A**
Chair(s): **Morten Wahrendorf, Nico Dragano**

Abschluss des Projektes „Beeinflussen sozioökonomische Merkmale der Rehabilitanden den Versicherungsverlauf nach medizinischer Rehabilitation?" (SozReha) mit anschließender Diskussion – Simon Götz, Nico Dragano, Morten Wahrendorf

Ungleichheitsmerkmale in der Rehabilitation. Kommentar zum SOZREHA-Projekt – Claudia Pieper

Wie entstehen Versorgungsungleichheiten? Die Sicht der Versorgungsforschung – Holger Pfaff

Podiumsdiskussion – Holger Pfaff, Claudia Pieper, Wolfgang Wagener, Morten Wahrendorf

13:00 – 14:30 Uhr
8B AG/FB Session
Wirksamkeit von Verhältnisprävention und Gesundheitsförderung – Einblick in andere Politikbereiche (DGSMP)

Ort: **Hörsaal 2B**
Chair(s): **Eva M. Bitzer, Frank Lehmann, Susanne Jordan**

Erfahrung zur Wirksamkeitsforschung aus den Bereichen Mindestlohn und der Situation von Geflüchteten – Holger Bonin

Methoden und Erkenntnisse aus der Evaluation des Städtebauförderungsprogramms Soziale Stadt – Reinhard Aehnelt

Wirkungsforschung zur Luftreinhaltung – Jürgen Bender

13:00 – 14:30 Uhr
8C Special Session
Modern Working: Chancen und Risiken von Digitalisierung und Automatisierung

Ort: **Hörsaal 2C**
Chair(s): **Jean-Baptist du Prel, Janice Hegewald, Katarzyna Burek**

How do older workers experience digitalisation at work? Representative findings from the lidA cohort study – Prem Borle, Melanie Ebener

Arbeit im technologischen Wandel – empirische Befunde und Implikationen für die Prävention – Maximilian Bretschneider, Stephanie Drössler, Selina Magister, Maria Zeiser, Daniel Kämpf, Andreas Seidler

Zeitalter Gesundheitsförderung 4.0: Nutzungsbereitschaft digital-gestützter Maßnahmen durch ältere Beschäftigte – Daniela Borchart, Jean-Baptist du Prel

Arbeit 4.0 präventiv gestalten – Die MEgA-Toolbox „Gesunde Arbeit 4.0" – Philipp Lechleiter

13:00 – 14:30 Uhr
8D Special Session
Neue Ideen für die Gendermedizin in Lehre und Forschung

Ort: **Hörsaal 2D**
Chair(s): **Miriam Engels, Simone Weyers**

Inanspruchnahme kommunaler Prävention und Gesundheitsförderung von Jungen und Mädchen – Stefanie Wahl, Katharina Kreffter, Thuy Ha Nguyen, Nico Dragano, Simone Weyers

Die Geschlechterbrille und ihre Anwendung in der medizinischen Ausbildung – Miriam Engels, Anja Vervoorts, Simone Weyers

Geschlechterunterschiede bei depressiven Symptomen – Die Bedeutung sozialer Einflüsse in der zweiten Lebenshälfte – Alina Schmitz, Martina Brandt

Gender Differences in the Effect of Subjective Supervisory Feedback – Anna Lovasz, Ewa Cukrowska-Torzewska, Mariann Rigo, Agnes Szabo-Morvai

13:00 – 14:30 Uhr
8E Einzelvorträge
Psychosoziale Einflüsse

Ort: **Raum U1.34**
Chair(s): **Johannes Siegrist**

Soziale Unterstützung ist bei Überlebenden eines akuten Lungenversagens signifikant mit der psychischen Lebensqualität assoziiert: Ergebnisse der prospektiven Patientenkohorten-studie DACAPO – Magdalena Brandl, Susanne Brandstetter, Frank Dodoo-Schittko, Sebastian Blecha, Thomas Bein, Christian Apfelbacher

Informelle Pflege im mittleren Alter: Was hält pflegende Partner gesund? – Christine Fekete, Martin Brinkhof, Johannes Siegrist, Hannah Tough

Soziale Unterstützung und Versorgungsqualität in der Diabetesbehandlung – Ergebnisse der bundesweiten GEDA14/15-Studie – Jens Baumert, Yong Du, Julia Nübel, Christin Heidemann, Christa Scheidt-Nave

Soziale Allostase und Public Health Impact allostatischer Last: Implikationen aus der GBD-Studie – Bertram Szagun, Laura Arnold

Individuelle Gesundheitskompetenz und psychische Gesundheit von Schulleitungen: Ergebnisse einer Online-Befragung in Hessen – Claudia Kotarski, Kevin Dadaczynski, Katharina Rathmann

13:00 – 14:30 Uhr
8F Einzelvorträge
Versorgungsforschung Herz-Kreislauf-Erkrankungen

Ort: **Raum U1.36**
Chair(s): **Sara L. Schröder**

Designing evidence-based self-care interventions for patients with heart failure – Oliver Herber, Amanda Whittal

MDK-Qualitätsprüfungen auf Basis der Richtlinie zu minimalinvasiven Herzklappeninterventionen – Sebastian Ritter, Frauke Lehr, Thomas Gaertner, Jörg van Essen

Hilfebedarf von PatientInnen nach Herzinfarkt und Schlaganfall– Erste Ergebnisse der Befragung im Projekt IKK IVP – Corinna Reupke, Annemarie Feißel, Enno Swart, Denise Kubat, Stefanie March

Versorgung kardialer Notaufnahmepatient*innen bei psychischer Komorbidität: Die Ärzt*innenperspektive – Martina Schmiedhofer, Sarah Oslislo, Anna Schneider, Stella Linnea Kuhlmann, Andrea Figura, Martin Möckel

Lebensqualität nach der Schlaganfallrehabilitation. Ergebnisse einer 12-Monats-Kohortenstudie – Daniel Schindel, Ulrike Grittner, Alice Schneider, Michael Jöbges, Liane Schenk

13:00 – 14:30 Uhr
8G Einzelvorträge
Migration und Gesundheit

Ort: **Raum U1.37**
Chair(s): **Florence Samkange-Zeeb**

Stellenwert und Umsetzbarkeit von „Gesunder Ernährung" bei jungen syrischen MigrantInnen – Ergebnisse einer qualitativen Befragung – Alexandra Sauter, Salma Kikhia, Julia von Sommoggy, Julika Loss

Medizinische Versorgung von Asylbewerber*innen: Soziale Unterstützung und ihre Akteur*innen – Matthias Kleinke, Bernt-Peter Robra, Anke Spura

Zahnmedizinischer Behandlungsbedarf bei Asylbewerbern in Rheinland-Pfalz – Linda Buff, Bernd Röhrig

Partizipative Entwicklung eines migrationssensiblen, digitalen Schulungsprogramms zur Verbesserung der Mundgesundheitskompetenz von Menschen mit Migrationshintergrund – Kristin Spinler, Erik Ungoreit, Christopher Kofahl, Richelle Valdez, Demet Dingoyan, Ghazal Aarabi

Kulturelle Vielfalt in der Geburtshilfe – Ergebnisse einer qualitativen Fallstudie zum Wandel körperbezogener Regeln und Routinen im Krankenhaus – Verena Krobisch, Pia-Theresa Sonntag, Daria Zakharova, Liane Schenk

Interkulturelle Öffnung im Gesundheitswesen: Ergebnisse einer Teilnehmenden Beobachtung in zwei Krankenhäusern und zwei ambulanten Pflegediensten – Lisa Peppler, Pia-Theresa Sonntag, Liane Schenk

13:00 – 14:30 Uhr
8I Impulse
Sozial-Epidemiologie (Poster)

Ort: **Raum 00.35**
Chair(s): **Thomas Lampert**

Understanding the institutional context of health inequalities among young people: Study protocol for a multi-center research unit – Matthias Richter, Nico Dragano, Thomas Lampert, Sven Schneider, Jacob Spallek, Leonie Sundmacher

Palliativmedizinische und hospizliche Versorgung bei Multipler Sklerose - Ergebnisse einer deutschlandweiten Beratungshotline und Fallbeispiele – Julia Strupp, Raymond Voltz, Gabriele Grede, Renate Hofer-Küster, Heidrun Golla

Concepts of Avoidable Mortality for Public Health Research in Germany – Ronny Westerman

Veränderungen im Konsum psychoaktiver Substanzen Jugendlicher und junger Erwachsener in Deutschland: Trends in repräsentativen Befragungen der BZgA von 1973 bis 2018 – Christina Merkel, Freia De Bock, Boris Orth

Schmerzen und Schmerzmittelgebrauch bei Überschuldeten im Vergleich zur Allgemeinbevölkerung – Jacqueline Warth, Marie-Therese Puth, Judith Tillmann, Johannes Porz, Klaus Weckbecker, Eva Münster

The effect modification by the Mediterranean diet (MEDI) on skin aging in elderly women exposed to air pollution – Vanessa S. Stender, Claudia Wigmann, Hicran Altug, Jean Krutmann, Tamara Schikowski

Macht Krankheit arm? Ergebnisse einer Erhebung zur Messung der gesundheitsbezogenen Lebensqualität bei Brustkrebspatientinnen – Joachim Graf, Harald Abele, Sara Y. Brucke, Claudia Plappert, Diethelm Wallwiener, Elisabeth Simoes

Macht Armut krank? Die Relevanz des sozialmedizinischen Paradigmas am Beispiel des Gestationsdiabetes – Joachim Graf, Harald Abele, Elisabeth Simoes, Claudia Plappert, Stefani Schönhardt, Tanja Fehm

Exploring how Syrian women manage their health after migration to Germany – results of a qualitative study – Salma Kikhia, Natalia Vincens, Alexandra Sauter, Julika Loss

Prädiktoren stimmbezogener Lebensqualität und Selbstwahrnehmung von trans* Frauen – Sandra Salm, Sandra Neumann

Innovative Neurotechnologien für schwere erworbene Hirnschädigungen: Empirische Belege für soziale und ethische Prinzipien im Forschungskontext – Felix Tirschmann, Kirsten Brukamp

Soziales Netzwerk und kognitive Leistungsfähigkeit bei Hochbetagten: Warum ein sozial-aktiver Lebensstil auch im hohen Alter zählt – Susanne Röhr, Wolfgang Maier, Martin Scherer, Michael Wagner, Steffi G. Riedel-Heller

Mittwoch, 18.09.2019
Parallele Sessions 9

14:45 – 16:15 Uhr
9A AG / FB Session
„Wie wirkt Sozialmedizin?" – Praktische Sozialmedizin und Rehabilitation (DGSMP)

Ort: **Hörsaal 2A**
Chair(s): **Wolfgang Wagener, Britta Manegold**

Gesetzliche Krankenversicherung –
Thomas Gaertner

Deutsche Rentenversicherung –
Wolfgang Wagener

Arbeitslosenförderung –
Birgit Ansmuth

14:45 – 16:15 Uhr
9B Einzelvorträge
Sozial-Epidemiologie

Ort: **Hörsaal 2B**
Chair(s): **Christian Janßen**

Acoustic Quality and Health in Urban Environments – The SALVE Project – Jonas Poppen, Robynne Sutcliffe, Salman Ahmed, Bryce T. Lawrence, Dietwald Gruehn, Susanne Moebus

Are daycare workers at a higher risk of CMV and parvovirus B19 infection? A systematic review and meta-analysis – Karla Romero Starke, Marlen Kofahl, Johanna Stranzinger, Albert Nienhaus, Andreas Seidler

Berufsbezogene Infektionsepidemiologie mit Routinedaten der GKV am Beispiel Gastroenteritis durch Norovirus – Ulrich Stoessel, Felix Martin Hofmann, Martina Michaelis

Bildungsungleichheiten in subjektiver Gesundheit und soziale Beziehungen - Analysen auf Basis des European Social Survey 2002-2016 – Nico Vonneilich, Daniel Lüdecke, Olaf von dem Knesebeck

Nutzung administrativer Daten zur Abschätzung des Erwerbsminderungsrisikos: Der Risikoindex Erwerbsminderungsrente – Katja Spanier, Marco Streibelt, Matthias Bethge

Psychische Gesundheit und Studium – eine multivariate Auswertung einer quantitativen Vollerhebung an der Hochschule München – Christian Janßen, Lina Spagert, Günter Roth

14:45 – 16:15 Uhr
9C AG / FB Session
Spielräume für Partizipation in der quantitativen Diversitäts- und Gesundheitsforschung (DGSMP)

Ort: **Hörsaal 2C**
Chair(s): **Susanne Hartung, Katharina Jacke, Malin Houben, Mario Bach**

Quo vadis Daten? Eine kritische Evaluation von quantitativen Erhebungsinstrumenten zu geschlechtlicher und sexueller Diversität – Katharina Jacke, Malin Houben

Mixed Methods in der Partizipativen Gesundheitsforschung – Mario Bach, Claudia Santos-Hövener, Susanne Jordan

14:45 – 16:15 Uhr
9D Einzelvorträge
Versorgungsforschung bei Krebserkrankungen und Screening

Ort: **Hörsaal 2D**
Chair(s): **Siegfried Geyer**

Darmkrebsfrüherkennung im Spiegel der GKV-Routinedaten: Fehlversorgung und Überversorgung durch zu frühe Kontroll-Koloskopien – Dirk Horenkamp-Sonntag, Christoph Skupnik, Judith Liebentraut, Susanne Engel, Herbert Koop

Gebärmutterhalskrebs-Früherkennung: Veränderung der jährlichen Screening-Inanspruchnahme im (Lang-) Zeitverlauf auf Basis von GKV-Routinedaten – Dirk Horenkamp-Sonntag, Eva M. Bitzer, Siegfried Geyer

Die Teilnahme von Patientinnen mit Brust- oder gynäkologischen Krebserkrankungen an multidisziplinären Tumorkonferenzen und ihre emotionalen Reaktionen aus der Sicht der Behandler – Annika Diekmann, Christian Heuser, Barbara Schellenberger, Barbara Bohmeier, Lena Ansmann, Nicole Ernstmann

Bedarfsgerechte Versorgung von Brustkrebspatientinnen mit Behinderung - CAre appropriate to the Needs of breast cancer patients with DisabilitY (CANDY) – Erste Ergebnisse – Sophie E. Groß, Hannah Gröber, Susan Lee, Euphrosyne Gouzoulis-Mayfrank, Jürgen Zielasek, Anke Groß-Kunkel

A mixed-methods approach to work towards patient-centered decision making in cancer care – Anne Herrmann, Rob Sanson-Fisher, Alix Hall, Nick Zdenkowski

Prädiktoren für Veränderungen der Lebensqualität bei Patienten mit Kopf-Hals-Tumoren – Julia Roick, Helge Danker, Susanne Singer

14:45 – 16:15 Uhr
9E Einzelvorträge
Arbeit und Gesundheit

Ort: **Raum U1.34**
Chair(s): **Christian Deindl**

Partizipatives betriebliches Gesundheitsmanagement – Evaluation einer an Mitarbeiterbedürfnissen ausgerichteten Schichtmodellanpassung – Michael Köhler, Sarah Hoenemann, Thomas Altenhöner

Betriebliche Gesundheitsförderung (BGF) in der Region Niederbayern – Interventionsstudie zu Wirksamkeit und Nachhaltigkeit einer am Kurort angebotenen BGF-Maßnahme – Sandra Kus, Veronika Ehegartner, Dieter Frisch, Angela Schuh

Partizipative Entwicklung und Evaluation eines multimodalen Konzeptes zur Gewaltprävention in stationären Pflegeeinrichtungen (PEKo) – Kristin Schultes, Beate Blättner

Gesundheitsverständnis und Bedarf an Prävention und Gesundheitsförderung in der Pflege(aus)bildung – Maria A. Marchwacka

PFLEGEprevent ein Präventionsprogramm mit Auffrischungstagen für Pflegekräfte – Ergebnisse der randomisierten, kontrollierten Interventionsstudie – Veronika Ehegartner, Dieter Frisch, Michaela Kirschneck, Angela Schuh, Sandra Kus

14:45 – 16:15 Uhr
9F Einzelvorträge
Gesundheitsverhalten

Ort: **Raum U1.36**
Chair(s): **Liane Günther**

Ungleichheitseffekte von Interventionen zur Förderung körperlicher Aktivität: Eine internationale Kooperation zur systematischen Reanalyse europäischer Interventionsstudien – Gesa Czwikla, Gabriele Bolte

Anforderungen an die Gestaltung von Bewegungsinterventionen für ältere Menschen – Eine qualitative Analyse der Akzeptanz und der Bedürfnisse von Teilnehmenden und Nicht-Teilnehmenden. – Frauke Wichmann, Saskia Müllmann, Ingrid Darmann-Finck, Manuela Peters, Claudia Pischke, Hajo Zeeb

Eignet sich das Konzept „Capacity building" als Monitoring-Grundlage für kooperative Planungs-gruppen? – Ergebnisse aus dem Forschungsverbund Capital4Health – Alexandra Sauter, Verena Lindacher, Jana Rüter, Julika Loss

Trainings für Hausärzt*innen in zwei Methoden der Kurzberatung (5A und ABC) bei der Tabakentwöhnung: Prozessevaluation einer Pilotstudie – Sabrina Kastaun, Verena Leve, Jaqueline Hildebrandt, Daniel Kotz

Kommunale Ansätze zur Förderung körperlicher Aktivität– Erfahrungen aus drei Jahren „Fit im Park" – Peggy Looks, Freya Trautmann, Eike Schulze, Jens Heimann

Health literacy and behavior of kindergarten teachers: Results of a cluster-controlled trial conducted at 62 daycare facilities – Claudia Pischke, Janna Sill, Berit Steenbock, Ramona Siebels, Kai Kolpatzik, Hajo Zeeb

14:45 – 16:15 Uhr
9G AG / FB Session
Nachwuchs (DGMS / DGSMP)

Ort: **Raum U1.37**
Chair(s): **Laura Arnold, Jens Hoebel**

Nachwuchs trifft Praxis – Christiane Grote, Dagmar Starke

14:45 – 16:15 Uhr
9I Impulse
Prävention & Gesundheitsförderung (Poster)

Ort: **Raum 00.35**
Chair(s): **Paula Matos Fialho**

Development of the Oral Health Literacy Profile (OHLP) – Richelle Valdez, Kristin Spinler, Ghazal Aarabi, Daniel Reissmann, Demet Dingoyan, Christopher Kofahl

AgeWell.de – a pragmatic multi-centric cluster-randomized controlled prevention trial against cognitive decline in older primary care patients – Andrea Zülke, Susanne Röhr, Steffi G. Riedel-Heller

Soziale Teilhabeprozesse für und mit ältere(n) Menschen in der Stadt initiieren - Vertrauensbündnisse als Fundament partizipativer Forschung – Julia Piel, Astrid Eich-Krohm, Daria Schrage

3 Hochschulen, 35.000 Studierende – Bestand und Bedarf gesundheitsfördernder Angebote für Studierende in Würzburg – Lisa Heinrichs, Malte Klemmt, Christian Kretzschmann, Andrea Reusch, Silke Neuderth

Gesundheitsförderung im Quartier – Ivonne-Nadine Jürgensen, Uta Gaidys

Partizipative Evaluation der Braunschweiger Präventionskette – Alexandra Schüssler, Elisabeth Rataj, Jan Fischer

Lebensqualität im Quartier: Die Entwicklung eines Quartierbarometers für den Bezirk Mannheim- Herzogenried – Hannah Röhrbein, Jennifer Hilger-Kolb, Kathrin Heinrich, Holger Kairies, Kristina Hoffmann

Take Care – Awareness und Informationsverhalten zu Typ 2 Diabetes bei jungen Erwachsenen – Antje Meyer, Marius Haack, Ulla Walter, Karin Lange, Marie-Luise Dierks

Gleichberechtigung durch modernisierten Mutterschutz? – Befragung zur beruflichen Situation chirurgischtätiger Ärztinnen in Deutschland – Stefanie Schmauder, Daniel Kämpf, Patricia Klein, Albert Nienhaus, Andreas Seidler

Gesundheitsnetzwerk Westmünsterland – Stärkung von Gesundheitsförderung und Prävention im ruralen Raum – Corinna Gréa, Vivien Dransfeld, Julius Thume

Gesundheitsförderung und Adipositasprävention von Kindern aus Risikogruppen in der pädiatrischen Praxis: Zur Überwindung von Spannungsverhältnissen in der Arzt-Patient-Beziehung – Nadja Baer, Kaspar Molzberger, Liane Schenk

»Intersektionalität« als De-Zentrierung und machtkritischer Perspektivwechsel in der Public Health-Forschung – Martin Mlinarić, Hanna-Sophie Ulrich

Förderung kindlicher Bildungsprozesse alltagsintegriert und nachhaltig verankern: der Verbund KoAkiK – Studiendesign, Methoden und Sampling – Ulla Walter, Katja Mackowiak, Heike Wadepohl, Rolf Werning, Michael Lichtblau, Claudia Schomaker

16:15 – 16:45 Uhr
Abschlussveranstaltung Hörsaal 2A

Donnerstag, 19.09.2019

Donnerstag, 19.09.2019
09:00 – 16:00 Uhr
Post-Conference Workshop

Systematische Übersichtsarbeiten und Meta-Analysen – Laura Arnold, Anja Knöchelmann

AG / FB Versammlungen
Übersicht

	AG / FB	Zeit	Raum
Montag	FB Öffentlicher Gesundheitsdienst / Public Health (DGSMP)	15:00 – 16:30	00.32
	FB Gesundheitssystemforschung (DGSMP)	16:45 – 18:15	00.32
Dienstag	FB Praktische Sozialmedizin & Reha (DGSMP)	12:30 – 13:30	U1.36
	AG Epidemiologie der Arbeitswelt (DGEpi)	12:30 – 13:30	00.32
	AG Versorgungsforschung (DGMS)	12:30 – 13:30	U1.41
	AG Prävention & Gesundheitsförderung (DGMS)	12:30 – 13:30	00.32
	FB Frauen- und geschlechtsspezifische Gesundheitsforschung (DGSMP)	12:45 – 13:30	HS 2B
	Gründungstreffen der AG Mixed Methods (DGSMP)	12:45 – 13:15	HS 2C
	FB Epidemiologie (DGSMP)	11:00 – 12:30	00.32
	AG Wissenschaftlicher Nachwuchs (DGSMP)	15:00 – 16:30	00.32
Mittwoch	FB Prävention & Gesundheitsförderung (DGSMP)	09:00 – 10:30	00.32
	AG Betriebliche Gesundheitsförderung (DGSMP)	14:45 – 16:15	00.32
	Zusätzliche AG Sitzung des FB Gesundheitssystemforschung (DGSMP)	14:45 – 16:15	U1.37

Das Organisationsteam

Hinter @Duesseldorf2019 stecken viele Köpfe. Alle Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen des Instituts für Medizinische Soziologie an der Medizinischen Fakultät der Heinrich-Heine-Universität haben das letzte Jahr gemeinsam an der Kongressorganisation gearbeitet:

Christian Deindl,
Frank Pühlhofer,
Thorsten Lunau,
Simon Götz,
Paula Matos Fialho,
Liane Günther,
Stefanie Wahl,
Katharina Kreffter,
Claudia Pischke,
Marvin Reuter,
Miriam Engels,
Simone Weyers,
Susanne Wrenger-Küfen,
Morten Wahrendorf,
Ines Wulf,
Nico Dragano,
Mariann Rigo,
Hanno Hoven,
Klevis Buzo,
Pia-Sophie Ptaszynski,
Annika Höhmann,
Thuy Ha Nguyen,
Szilvia Jancso-Papoutsis.

Impressum

Redaktion:
Miriam Engels, Stefanie Wahl,
Liane Günther, Marvin Reuter, Simon Götz

Programmkoordination:
Hanno Hoven, Morten Wahrendorf,
Simone Weyers, Claudia Pischke, Nico Dragano

Gestaltung, Layout und Satz:
Medizinische Fakultät / Kommunikation und Marketing –
Benjamin Brinkmann, Christian Kluge
Foto, Seite 40: Benjamin Brinkmann

Wir danken unseren Unterstützern und Gesundheitspartnern

ATLAS.ti Scientific Software Development GmbH
Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA)
Techniker Krankenkasse (TK)
Pearson Deutschland GmbH
UP Transfer GmbH an der Universität Potsdam
Hogrefe

HEINRICH HEINE
UNIVERSITÄT DÜSSELDORF

UKD Universitätsklinikum
Düsseldorf

DEUTSCHE GESELLSCHAFT
FÜR SOZIALMEDIZIN
UND PRÄVENTION

DGMS
Deutsche Gesellschaft für
Medizinische Soziologie

MDK MEDIZINISCHER DIENST
DER KRANKENVERSICHERUNG
NORDRHEIN

institut
für medizinische
soziologie

chs
centre for
health & society

www.duesseldorf2019.de